

Krems

Stadtjournal



Bilder im Kopf

Reime und Geschichten
für Kinder in der Bücherei

Radfahren in Krems
Auf zwei Rädern in den Frühling

Badearena
Saisonkartenaktion im April

Stealing the Stolen
Donaufestival startet am 29. April

Wir bauen für Sie in Niederösterreich
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM
G E D E S A G



WEINZIERL XIII A

3500 Krems/Donau, Bernhardig./Reitenhaslacherg.
100 Wohnungen - Miete (tlw. Junges Wohnen)
geplante Fertigstellung Frühjahr/Sommer 2022



WEINZIERL XIII B

3500 Krems/Donau, Bernhardig./Reitenhaslacherg.
80 Wohnungen - Wohnungseigentum
Baubeginn bereits erfolgt



IMBACH

3500 Krems-Imbach, Pointgasse
8 Reihenhäuser - Wohnungseigentum
geplante Fertigstellung Herbst 2023



SENFTEMBERG III A + B

3541 Senftenberg, Neuer Markt/Im Grund
8 Reihenhäuser, 6 Wohnungen
Miete mit Kaufoption
geplante Fertigstellung Winter 2022/2023



ANGERN I

3511 Angern, Dorfstraße
6 Reihenhäuser - Wohnungseigentum
Baubeginn in Planung



LANGENLOIS XVI B

3550 Langenlois, Bockshörndlstraße
15 Reihenhäuser - Miete mit Kaufoption
geplante Fertigstellung Herbst 2022



GFÖHL III A

3542 Gföhl, Seilergasse
12 Reihenhäuser, 16 Wohnungen
Miete mit Kaufoption
Baubeginn in Planung



FURTH XIII

3511 Furth bei Göttweig, Obere Landstr./Gartenstr.
6 Reihenhäuser, 20 Wohnungen - Miete,
Miete mit Kaufoption, Wohnungseigentum
geplante Fertigstellung Herbst 2022

Bilder sind Symbolbilder

T +43 2732/833 93

www.gedesag.at

info@gedesag.at



Sicherheit in Krisenzeiten – Der Gemeinderat setzt Zeichen

Seit mehr als 2 Jahren füllen Meldungen zur Pandemie die Berichterstattung in den Medien, seit Wochen ist es der Aggressionskrieg in der Ukraine. Beides sind historische Krisen. Wir sind in ständigem Alarmzustand. „Besonders anfangs reagieren wir im Normalfall zuerst mit Zusammenhalt und Solidarität (Konrad Paul Liessmann, Philosoph); wenn die Krise zur Dauerbelastung wird, brechen zunehmend Konflikte auf“.

Unsere Perspektiven und Lebens- & Zukunftsplanungen sind zumindest zu hinterfragen. Ergebnis: Die Verunsicherung steigt. Es kommen aktuell und auch in Folge hohe Kosten auf uns zu. Für den Staat, die Gesellschaft, und jeden Einzelnen von uns. Wie Lebenshaltungskosten, besonders Mieten, Strom, Lebensmittel.

Der Gemeinderat der Stadt hat in der letzten Sitzung dazu Beschlüsse gefasst. Z.B.: Zuschuss zu Mieten: Die Stadt gewährt finanziell bedürftigen MieterInnen einen Zuschuss zu Miete und Betriebskosten in städtischen Wohnobjekten. Voraussetzung: Staatsbürgerschaft Österreich, Hauptwohnsitz Krems. Details werden noch evaluiert. Grundgedanke ist, dass diesen MieterInnen nach Bezahlung von Miete und Betriebskosten ein „Minimum zum Leben“ in der Höhe des Grundbeitrages (75%) der bedarfsorientierten Mindestsicherung, tatsächlich bleiben soll. Es wurde auch eine Unterstützung von bedürftigen Flüchtlingen aus der Ukraine beschlossen.

Besonders berührt hat mich dabei der Konsens und die Einhelligkeit über Parteigrenzen hinaus! Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest in Frieden, Toleranz und Respekt!

Ihr Dr. Reinhard Resch MSc
Bürgermeister Stadt Krems

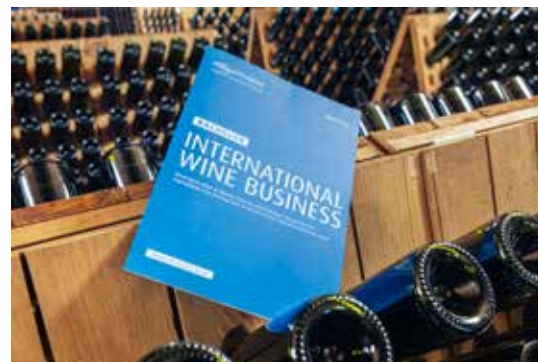
aktuell in krems

KREMS BILDET

Erfolgreiche MusikschülerInnen

Die Ausbeute der Kremser Musikschule beim diesjährigen Landesbewerb *Prima la Musica* ist wieder groß: vier Siege und zwei Entsendungen zum Bundeswettbewerb. Diese Erfolge haben sich die MusikschülerInnen in diesem Jahr besonders hart verdient.





Rainer Friedl

Friedliches Degenrasseln

Kremser FechtsporlerInnen schreiben Geschichte.

▲ Seite 25



Der Sommer kann kommen!

Saisonkarten fürs Freibad bis 30. April in Vorteilsaktion

▲ Seite 25



Donaufestival ab 29. April

Abenteuerliche Ästhetiken und Vibrationen

◀ Seite 21

inhalt

Gewusst, dass ...

... man in Krems
Wein auch studieren kann?

◀ Seite 16

Schule als Sprungbrett

Polytechnische Schule im Portrait

◀ Seiten 6/7

- 7 **Lehrlinge gesucht** Voestalpine Krems bietet Karrierechance
- 8 **Musikschule** Tag der NÖ Musikschulen am 29. April
- 9 **Mein Lieblingsbuch** Hexe Henriette hext
- 10 **Klimaschutz-Serie** Klimakonferenz im Rückblick
- 12 **Stadtbus** Erfolg auf allen (Stadtbus)Linien
- 13 **Radfahren** Auf zwei Rädern unterwegs
- 14 **Bestattung** Stadt bietet Grabpflegeservice
- 14 **Ukraine-Hilfe** Unterstützung für Menschen
- 15 **Krems barrierefrei** Fahrt zur Fachmesse „Integra“ nach Wels
- 17 **Aufräumaktion** „Vergessene Fahrräder“ werden eingesammelt
- 17 **Studie** Innenstadt im Visier
- 17 **Parken** Neue Parkscheine erhältlich
- 18/19 **Veranstaltungen**
- 20 **museumkrems** Planeten in der Dominikanerkirche
- 22 **Literatur & Wein** Kulturfestival von 21. bis 24. April
- 22 **Gozzoburg** Saisonstart
- 23 **Jugendkultur** Tag der offenen Tür am 21. & 22.4.
- 24 **Interview** Jugend in der Krise
- 27 **Meinung** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Vizebürgermeister Martin Sedelmaier beziehen Stellung
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
- 31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32-34 **Service** Termine, Sprechstunden, Jubiläen
- 34 **Schau auf Krems** Plattform auf www.krems.at
- 35 **Heurige**



Aktuelles aus der Bücherei

Rabaukenreime und
Hexengeschichten:
Am 7. und 28. April lädt
die Stadtbücherei Krems zu
Lesungen für die Jüngsten –
und das bei freiem Eintritt.

Seite 9



Schule als Sprungbrett

Am Arbeitsmarkt sind gut ausgebildete Fachkräfte und Lehrlinge gefragter denn je. Betriebe aus der Region wissen, wo sie junge motivierte Menschen finden: in der Polytechnischen Schule Krems.

„Wer heute eine Lehrausbildung absolviert, hat so gute Chancen wie schon lange nicht“, sagt Martin Müllner. Er leitet die Polytechnische Schule Krems (PTS). „Gut ausgebildete Fachkräfte, die auf die Arbeitswelt vorbereitet sind, sind in vielen Branchen gesucht.“

Um später beruflich erfolgreich zu sein, braucht es also nicht unbedingt die schulische Karriere mit Oberstufe und Matura. Welche Möglichkeiten gibt es aber sonst? Welche Vorstellungen hat ein junger Mensch mit 14 oder 15 Jahren? In welche Richtung soll es gehen? Für diese Weichenstellung bringt der Schultyp des Polytechnikums die besten Voraussetzungen mit.

Praxisunterricht in acht Fachbereichen

In den Werkstätten von Elektrotechnik, Metallbau, Holztechnik usw. herrscht konzentrierte Stimmung und eine professionelle, aber gleichzeitig familiäre Atmosphäre. Gearbeitet wird in Kleingruppen. Zurzeit betreut

„Unsere Aufgabe ist es, die Jugendlichen in Bereiche zu bringen, in denen sie sich am besten aufgehoben fühlen.“

Martin Müllner

das zehnköpfige Pädagogen-Team rund 80 Schülerinnen und Schüler. Die Schülerzahl hat sich in den vergangenen fünf Jahren fast verdoppelt. Die Frage – Welchen Beruf möchte ich ergreifen, welchen Weg schlage ich ein? – ist eine schwerwiegende. Geht es in den technisch-praktischen

Bereich oder eher in den sozialen oder organisatorischen?

Lehre mit Matura

Die PTS deckt mit ihren acht Fachbereichen ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten ab (siehe Kasten), und bietet sogar den schulautonomen Bereich Vorbereitung auf die Oberstufe. Stichwort Lehre mit Matura! „Unsere Aufgabe ist es, die Jugendlichen in jene Bereiche zu bringen, in denen sie sich am besten aufgehoben fühlen, sowie Stärken zu fördern und Defizite auszugleichen“, betont Müllner. Schließlich macht man ja das gut, was man gerne macht.

Die PTS Krems im Schulzentrum zählt zu den modernsten Schulen in ganz Österreich mit top ausgestatteten Werkstätten. „Unsere Schülerinnen



und Schüler lernen bei uns die modernen Laser-, Dreh- und Frästechniken in der Praxis kennen. Wir haben neben Drehbänken, Lackierkammer und top ausgestatteten Räumen auch 14 3D-Drucker und eine Laserschneidanlage im Haus“, sagt Müllner. „Überhaupt arbeiten wir in unseren Fachbereichen sehr praxisbezogen. So bekommen unsere Schülerinnen und Schüler ein Bild davon, wie es im Berufsleben zugeht“, erklärt er.

Unterstützung von der Wirtschaft

In ihrem Engagement erhält die Schule Unterstützung von der Wirtschaft. Zahlreiche Betriebe aus der Region greifen bei der Suche nach Lehrlingen gerne auf PTS-Absolventen zurück, arbeiten an der Lehrlingsbörse mit und laden zu *Berufspraktischen Tagen*. PTS-SchülerInnen steht auch die Möglichkeit offen, eine Fachabschlussprüfung vor einem externen Prüfer abzulegen. Die freiwillige Prüfung hat einen großen Wert, da sie etwa der Gesellenprüfung entspricht. Ein solides Startkapital für die berufliche Zukunft! „Für das kommende Schuljahr nehmen wir gerne noch Anmeldungen entgegen“, lädt der Direktor höchstpersönlich ein.

Polytechnische Schule Krens, E. Hofbauer Straße 9

8 Fachbereiche: Bautechnik / Holztechnik / Metalltechnik / Elektrotechnik / Gesundheit, Schönes, Soziales / Handel & Büro & Tourismus / Vorbereitung auf die Oberstufe

Berufspraktische Tage und individuelle Berufsorientierung, Exkursionen, Sport- und Projekt-tage, Fachabschlussprojekt
Freiwillige Fachabschlussprüfung

Kontakt: Dir. Martin Müllner,
Tel. 02732 / 73920
www.ptskrams.schulweb.at

LEHRLINGE GESUCHT:

Voestalpine Krens bietet Karrierechancen

Die Fachkräfteausbildung hat bei voestalpine einen hohen Stellenwert. Derzeit werden an den fünf voestalpine-Ausbildungs-Standorten in NÖ 170 Lehrlinge ausgebildet. Für kommenden Herbst bietet die voestalpine 55 neue Lehrstellen in verschiedenen technischen Berufen. Besonders gesucht sind angehende Werkzeugbau-, Maschinenbau-, Zerspanungs- und ElektrotechnikerInnen.

Für eine Lehre bei voestalpine sprechen vor allem die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in einem internationalen Konzern sowie die hohe

Ausbildungsqualität. Der Fachkräftenachwuchs wird mit modernsten Technologien auf die Abläufe einer digitalisierten Arbeitswelt vorbereitet. Zuletzt wurde etwa am Standort Krens in ein neues Elektrolabor investiert. Alle näheren Informationen zur Lehre bei voestalpine in NÖ finden sich auf der neuen Lehrlingswebsite: www.voestalpine.com/lehre

Niederösterreich ist neben Oberösterreich und der Steiermark eines der zentralen Bundesländer für die voestalpine in Österreich. Rund 2200 MitarbeiterInnen finden in voestalpine-Betrieben in Niederösterreich Beschäftigung. Im letzten Jahrzehnt investierte der Konzern in NÖ 300 Mio. Euro, die Exportquote liegt bei 75 Prozent.



Volksschule im Ausweichquartier

Seit über einem Monat gehen die Kinder der Volksschule Hafnerplatz jeden Morgen nicht mehr in ihr Schulgebäude, sondern in das wenige Gehminuten entfernte Schulzentrum Krens. Hier haben sie während der Bauarbeiten in der Schule am Hafnerplatz Unterschlupf gefunden. Die Polytechnische Schule hat den VolksschülerInnen einen ganzen Trakt überlassen. Die Kinder der 3. Klasse fühlen sich sichtlich wohl (im Bild mit Lehrerin Petra Römisch). Einzig ihren Pausenhof vermissen sie. Eine Zeitlang müssen sie sich gedulden: Laufen die Arbeiten nach Plan, können Kinder und PädagogInnen Anfang 2023 in ein generalsaniertes und modernisiertes Schulgebäude übersiedeln.

Früh übt sich ...

Tag der offenen Tür in der Musikschule am 29. April

Früh übt sich, wer es den Größeren gleichtun und später auch Erfolge bei Wettbewerben feiern möchte. Die Musikschule Krems bietet ein umfangreiches Ausbildungsprogramm, das auf Kinder ab 3 Jahre zugeschnitten ist. Wer sich näher informieren möchte, sollte sich den *Tag der Musikschulen* am Freitag, 29. April vormerken. Im Rahmen des offenen Unterrichts und bei Schnupperstunden gibt es die Möglichkeit, den Lehrgang *Elementare Musikpädagogik* näher unter die Lupe zu nehmen und die PädagogInnen kennenzulernen.

Erfolgreich bei Prima la Musica

Einmal mehr spielten Kremser MusikschülerInnen beim Musikschulwettbewerb groß auf. Sie brachten vier Siege mit nach Hause und zwei Entsendungen zum Bundeswettbewerb nach Vorarlberg. Groß ist die Freude bei Musikpädagogin Mag. Hyang Lee-Labek. Zwei ihrer Schüler – Paul Alexei und Edi Koller (Foto) – brillierten auf dem Klavier und heimsten in der Kategorie Solo je einen ersten Platz mit Auszeichnung ein. Damit haben sie auch das Ticket für den Bundeswettbewerb in der Tasche.

Elementare Früherziehung

Sophie Stöger: „Ziel ist es, Kindern zwischen 3 und 5 Jahren den Zugang zur Musik über die Sinne zu vermitteln. Wir tanzen, singen und musizieren gemeinsam. Ich finde es sehr wichtig, schon den Jüngsten Musik näher zu bringen und sie dabei spielerisch experimentieren zu lassen.“

Klavierkindergarten

Barbara Frühwirth (Bild oben): „Kinder ab 5 Jahre lernen das Klavier mit all seinen Eigenschaften und Klängen kennen und erkunden. Wir üben kleine Melodien und Lieder ein. Die Kinder erfahren spielerisch Rhythmus und Notation. Voraussetzung ist, dass zu Hause ein Klavier (auch elektronisch) zur Verfügung steht.“

Weitere Elementare Musikschulangebote:

- *Musikalische Grundschulung*
Es wird getanzt, gesungen, mit Instrumenten musiziert
- *Minichor: für Kinder von 4 bis 7*
- *Harfe-Elementar*
- *Tanzgarten und Kreativer Kindertanz*

In der Kategorie Ensemble / Kammermusik für Holzbläser zeichneten sich das Trio Fast (Klasse Alfred Agis und Mag. Hyang Lee-Labek) und das Trio Virtuoso (Alfred Agis, Mag. Felix Murnig) mit ersten Plätzen aus.

Auch Musikschuldirektor Hubert Pöll freut sich: „Unsere jungen Musikerinnen und Musiker haben es zurzeit ziemlich schwer: Probentermine wurden gecancelt, krankheitsbedingt konnten viele nicht regelmäßig zur Probe oder in den Unterricht kommen. Flexibles Agieren fordert unsere Schülerinnen und Schüler täglich heraus. Mit Ihren Leistungen und der Qualität ihrer Präsentationen haben

Programm am 29. April Tag der Musikschule

13-18 Uhr offener Unterricht (siehe Anlage), Schnupperstunden
Blockflöte, Querflöte, Oboe, Klarinette, Klavier, Jazzklavier, Keyboard, Violine, Gitarre, Saxophon, Schlagzeug

Elementare Früherziehung:

13-16 Uhr

Akkordeon: 15-17 Uhr

Posaune, Tenorhorn, Horn: 13-16 Uhr

Trompete: 14-17 Uhr

Infopoint Elternverein / Elternberatung (Wenn mein Kind nicht üben will): 14-17 Uhr

Konzert Minichor 15.15 Uhr
Back on Stage: Konzert im Salzstadl

Jazztag

Der 29. April ist auch UNESCO Jazztag. Gemeinsam mit „That's Jazz“ bestreitet die Musikschule Krems im Bühnenwirthaus *Salzstadl* einen Konzertabend. Mitwirkende: Gitarrenensemble Gigacher, Impro-Ensemble Wendt, Jazz-Ensemble Datler-Wendt, Timo Bertagnoli (Piano) und Anna-Maria Mayerhofer (Vokal).

Konzert Popularmusik
im Salzstadl 19.30 Uhr

Näheres: Musikschule Krems
Hafnerplatz 2, Tel. 02732/801-370
www.kremsbildet
www.krems.at/musikschule



sie nicht nur ihre starke künstlerisch-kreative Persönlichkeit unterstrichen, sondern auch ein Signal für die qualitätsvolle Arbeit in der Musikschule gesetzt.“



Rabaukenreime und Hexengeschichten

**Endlich wieder
Veranstaltungen
in der Stadtbücherei
& Mediathek:
Im April stehen zwei
Lesungen für Kinder
auf dem Programm.
Freier Eintritt!**

Eine bunte Vielfalt an Reimen, Ideen und Melodien bietet Gerald Jatzek in seinem poetischen Werk, das sich durchwegs mit Klassikern wie Morgenstern und Ringelnatz messen kann. Am Donnerstag, 7. April, bringt der Autor in der Stadtbücherei & Mediathek persönlich seine Rabaukenreime zum Besten:

„Wir sind die wilden Drachen / wir lassen Donner krachen, / wir lassen



Funken spritzen, / durch die Wolken blitzen!“ – Einfache Reime, die Bilder im Kopf erzeugen und mitunter sehr lustig sind, machen

Kindern Lust auf mehr. Gedichte wie diese brachten den *Rabaukenreimen* als *Schönstes Kinderbuch Österreichs* 2012 die Auszeichnung mit dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ein.

Henriette hext

Rechtzeitig vor der Walpurgisnacht besucht Kinderbuchautorin Sabine Sagmeister die Kinderbücherei, um aus ihrem Buch über Hexe Henriette vorzulesen. Worum geht es? Hexe Henriette verhext sich oft, weil sie sich oft verliert, wenn sie das Hexenbuch aufschlägt. Nachdem sie eine brenzlige Situation mit ihrem Freund Cornelius bewältigt hat, erkennt sie, wie wichtig es ist, gut lesen zu können ...

Rabauken-Reime

Donnerstag, 7. April, 15 Uhr

Henriette hext herum

Für Kinder ab 7 Jahre
Donnerstag, 28. April, 15 Uhr

Beide Lesungen in der
Stadtbücherei & Mediathek Krems
Der Eintritt ist frei
Körnermarkt 14
www.krems.at/buecherei

Mein Lieblingsbuch aus der Bücherei

Kinderbuchautorin Sabine Sagmeister wird am 28. April in der Stadtbücherei & Mediathek zu Gast sein und aus ihrem Erstlese-Buch *Hexe Henriette hext herum* lesen. Dem Stadtjournal stellt sie ihr Buch selbst vor:

„Hexen, Magier und Zauberer sind die ProtagonistInnen vieler Geschichten für Groß und Klein. Manchmal gruselig, manchmal lustig, aber immer spannend lesen sich deren Abenteuer. Lustig und spannend geht es auch im Buch *Hexe Henriette hext herum* zu. Hexe Henriette hat es nicht so mit dem Lesen. Das ist nicht wichtig für sie. Schließlich kann sie immer ihren Raben Risi-Pisi fragen, wenn sie etwas nicht lesen kann. Leider passieren durch falsch gelesene Zaubersprüche meist seltsame Sachen, die der Rabe dann wieder ausbessern muss. Henriette beschließt dann doch, sich mit dem Lesen auseinanderzusetzen und erhält dabei Hilfe von ihrem Schulkollegen Cornelius. Ob es gelingt und was auf dem Weg dahin alles passiert, sei an dieser Stelle nicht verraten.“

Neben der Unterhaltung kommt die Leseförderung nicht zu kurz. Denn das Buch ist so ausgelegt, dass es Leseanfänger der 3. Klasse anspricht. Eine moderne altersgerechte österreichische Sprache, eine angemessene Textlänge und auch Figuren, mit denen Kinder sich identifizieren können, sind ebenfalls Eigenschaften dieses Buches. Ohne erhobenen Zeigefinger gelingt es Sabine Sagmeister, die Wichtigkeit der Kompetenz Lesen zu vermitteln. Das Buch ist in österreichischer Fibel-schrift gedruckt und richtet sich vorwiegend an ErstleserInnen.



Sabina Sagmeister
*Hexe Henriette
hext herum*
Kinderbuchverlag G&G

„Das Notwendige möglich machen!“

Kremser Klimapolitik

Die erste **Kremser Klima Konferenz** fand weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung – auch in der Fachwelt.

Den Erfolg dürfen zum Großteil die Kremser KlimaaktivistInnen für sich verbuchen, die im Kremser Dialog 10 Forderungen an Politik und Stadtverwaltung gerichtet hatten. Transparenz, Information und Möglichkeiten der Partizipation waren ein Punkt auf der Liste.

Die Klimakonferenz fand – pandemiebedingt – im virtuellen Raum statt. Rund 120 Bürgerinnen und Bürger haben sich zu den Themen Mobilität, Grünräume und Energie eingebracht und mitdiskutiert. In einem einleitenden und aufrüttelnden Vortrag zeigte die Klimaforscherin Univ. Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb auf, mit welchen Folgen die Bevölkerung zu rechnen hat, wenn Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen nicht oder zu spät gesetzt werden. Steigt die durchschnittliche Jahrestemperatur um 1,5 Grad an, sind die Auswirkungen auf Klima und Umwelt nicht mehr absehbar. „Die Umsetzung von Maßnahmen sind kein Verzicht, sondern ein Gewinn für Mensch und Natur. Wir müssen das Notwendige möglich machen!“, so ihr forderndes Statement. In Kleingruppen wurden – geleitet von ExpertInnen – die Themen Mobilität, Grünräume und Energie erläutert und Ideen für weitere Umsetzungen und Verbesserungen gesammelt.

Entsiegelung, Begrünung und Energieautarkie

„Wie kommen wir weg vom Auto?“ Diese Frage stellte sich die Gruppe um DI Ulrich Leth, TU Wien. Lösungen liegen im Ausbau des Bahnnetzes (zwischen Krems und St. Pölten), im großflächigen Ausbau der Radwege und des Stadtbushnetzes. Ebenso wichtig: sichere Gehwege in der Innenstadt und im Bereich der Schulen.

„Wie machen wir Krems grüner?“, fragte die Gruppe die Verkehrsexpertin DI Christine Rottenbacher, Donau Universität Krems. Diskutiert wurden Ansätze wie

die Entsiegelung von Plätzen, Fassaden- und Dachbegrünungen, Baumpflanzungen und so weiter. Konflikte mit gesetzlichen Vorgaben und dem Bundesdenkmalamt sind zu lösen. Erste Projekte sind hier bereits in Planung (Hafnerplatz und Dreifaltigkeitsplatz).

„Wie wird Krems energieautark?“ Diese Frage wurde mit DI Peter Molnar, *OurPower* diskutiert. Krems hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 energieautark zu sein. Einige Schritte wurden bereits gesetzt, wie z.B. PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden, die Energiebuchhaltung usw. Ein Meilenstein ist das künftige Heizkraftwerk der EVN. Die Ansätze, Schlüsse aus der Klimakonferenz und konkrete Lösungsansätze werden Thema der nächsten Klimadialoge sein. Es bleibt spannend und dringend!

Julia Berthold, KEM Krems

Weitere Informationen:

<https://www.krems-energieautark.at>

<https://www.krems2030.at>

Krems muss (wieder) grüner werden. „Die Umsetzung von Maßnahmen sind kein Verzicht, sondern ein Gewinn für Mensch und Natur. Wir müssen das Notwendige möglich machen!“ sagt Klimaforscherin Univ.-Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb



THOMAS MURTH
Versicherungsmakler

Tel. +43 664 914 41 13
www.beratung-optimierung.at

... denn versichern heißt vertrauen!

wefox

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin und sparen Sie bis zu 40% Prämie.

Ein Plädoyer für *Mut*.

Klimadialog Sowohl die Klimakonferenz als auch die Zukunftskonferenz brachten klar zum Ausdruck: Wir haben nur eine Erde, und der Boden ist eine überlebenswichtige Ressource.

Rege Diskussionen gab es bei der Klimakonferenz, obwohl diese online abgehalten wurde. Die Teilnehmenden nutzten die Möglichkeiten zum Diskutieren und Erarbeiten klimafreundlicher Konzepte. Durch die informativen und aufrüttelnden Inputs gestärkt, wurde unter den Bürgerinnen und Bürgern die Forderung nach konkreten Klimazielen für Krems immer lauter. Die gesammelten Vorschläge sind Gegenstand weiterer Klimadialoge.

Energie-Experte Peter Molnar erklärte, wie Krems mithilfe eines Solarkraftwerkes und eines Biomassekraftwerkes bis 2030 energieautark werden kann. Wie die notwendige Mobilitätswende geschafft werden kann, darüber informierte Ulrich Leth von der TU Wien. In der Diskussion mit der Bevölkerung kristallisierten sich zwei wichtige Punkte heraus: Erleichterungen für den Radverkehr und die Reaktivierung der Donauuferbahn. Christine Rottenbacher von der Donau-Universität gab ihr Wissen über Grünräume und natürliche Kühlsysteme weiter. Dem Verlust versickerungsfähiger Böden muss entgegen gearbeitet werden – nur so ist biodiversitätsfördernde Begrünung zu schaffen und bestehende zu erhalten. Der Bodenschutz war auch bei der Zukunftskonferenz vier Wochen nach

der Klimakonferenz ein zentrales Thema. Auch hier ging es um die wertvollen Bodenflächen. Im Zentrum stand das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK), das gerade in Ausarbeitung ist und in einem Jahr abgeschlossen sein soll. Das ÖEK ist auf 15 bis 20 Jahre ausgerichtet und wird in Flächenwidmungsplänen konkretisiert. Zwei UniversitätsprofessorInnen – Gerlind Weber (Universität für Bodenkultur) und Arthur Kanonier (TU Wien) hielten eindringliche Plädoyers für die Rettung klimaaktiver Bodenflächen als überlebenswichtige Ressource. Denn Grünräume, aber ebenso unverbauter Boden, speichern CO₂, sie müssen daher vor Verbauung geschützt werden.

„Wenn wir noch mehr klimaaktive Flächen verlieren, sitzen wir in der Falle“

Gerlind Weber

„Momentan steigen die Treibhausgas-Emissionen. Wenn wir noch mehr klimaaktive Flächen verlieren, sitzen wir in der Falle“, so Weber.

Das ÖEK berge die große Chance, dieser Dynamik entgegenzuwirken. Wirtschaftliche Interessen dürfen dem Arbeiten an einer klimagerechten Zukunft nicht entgegenstehen, betonte Prof. Weber: „Das einzig legitime Prinzip ist das Prinzip der Nachhaltigkeit“. *Ein Gastbeitrag von Fridays for Future Krems*



kremsklima

ZUKUNFTSKONFERENZ 2022:

KremserInnen redeten bei der Entwicklung der Stadt mit

Was macht unsere Stadt lebenswert? Welche Bereiche sind uns am wichtigsten und wo muss nachgebessert werden? Bei der Zukunftskonferenz suchten Bürgerinnen und Bürger Antworten auf diese Fragen. In drei Arbeitsgruppen zu den Themen Mobilität & Energie, Grünräume & Wohnen sowie Betriebe & Innenstadt gingen Experten und engagierte Bürgerinnen der Frage nach, was gefällt den KremserInnen in der Stadt, wo gibt es Verbesserungsbedarf und was fehlt eigentlich in der Stadt? Ergebnisse sollen in das Örtliche Entwicklungskonzept einfließen. Der Prozess wird unter der Leitung vom Amt für Stadt- und Verkehrsentwicklung geleitet. Unterstützung kommt vom Büro *Plan.Sinn* und von *Knoll-Consult*. Als Experten diskutierten bei der Zukunftskonferenz Raumplanungsexpertin Dr. Gerlind Weber und Univ.-Prof. Dr. Arthur Kanonier. www.krems2030.at



TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Austraße 49, | A-3512 Mautern an der Donau
M: +43 (0) 664 110 12 98 | office@pickemsonne.at

www.pickemsonne.at

Stadtbus im Trend

Erfolg auf allen (Stadtbus-) Linien: Ein Jahr nach dem Relaunch verzeichnet der Stadtbus um die Hälfte mehr Fahrgäste als früher.

Was für Menschen in der Großstadt schon selbstverständlich ist, beginnt in Kleinstädten wie Krems gerade zu wachsen: ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und ein umweltbewusstes Verkehrsverhalten. Der Stadtbus in Krems unterstützt diese Wandlung.

Kürzere Intervalle, optimierte Linienführung, mehr Komfort und längere Betriebszeiten: Das zeigt die Fahrgastbilanz nach einem Jahr ganz klar. Wurden im Jahr 2020 rund 234.000 Fahrgäste gezählt, waren es im vergangenen Jahr rund 348.000. Und die Tendenz ist steigend: „Zieht man die Halbjahreszahlen heran, zeigt sich, dass ab Sommer immer mehr Menschen auf den Stadtbus umgestiegen sind. Und das trotz mona-

telangen Lockdowns und massivem Rückgang im öffentlichen Verkehr. Zum Vergleich: Vor der Pandemie – im Jahr 2019 – (und vor dem Stadtbus-Relaunch) zählte man noch 370.000 Fahrgäste, allerdings muss man bei diesem Vergleich rückläufige Passagierzahlen in Öffis von 35 Prozent berücksichtigen.

Für Bürgermeister Dr. Reinhard Resch ist die Rechnung jedenfalls aufgegangen: „Kurz nach der Einführung des neuen Stadtbusse waren die kritischen Stimmen laut. Aber wir hatten einen guten Plan, nämlich bestmögliches Service zu bieten und die Bedürfnisse aller Nutzergruppen zu berücksichtigen“, erklärt der Stadtchef. Barrierefreiheit stellte ein ebenso wichtiges Kriterium bei der Neuan-schaffung dar wie die erweiterte Linienführung und die Ausweitung der Betriebszeiten zu den Randzeiten.

Klimaticket gilt auch im Stadtbus

Die erste Bilanz ist auch ein Signal, dass das Umweltbewusstsein bei den Kremserinnen und Kremsern steigt. Wer vom Auto umsteigt, hilft Ressourcen sparen und Emissionen gering zu halten. Und bei den steigenden Spritkosten rechnet sich das

Ticket für den Stadtbus auch finanziell. Übrigens: Das Klimaticket, mit dem man zum Pauschalpreis öffentliche Verkehrsmittel nutzen kann, gilt natürlich auch für den Kremser Stadtbus!

Vorteile Stadtbus Neu:

Erweiterung auf sieben Linien: Neue Destinationen z.B. Sporthalle / Badearena, Gneixendorf, Gewerbepark, Steindl.
Kilometerleistung pro Jahr: 365.000

Dichter Takt, enges Netz: 30-Minuten-Takt auf sechs Linien (außer Gewerbepark mit 120 Minuten), kurze (Fuß-) Wege in der Innenstadt

Lange Betriebszeiten: Betrieb zwischen 4.50 und 18.50 Uhr ab Bahnhof, optimierter Anschluss nach Wien und St. Pölten,

verbesserter Komfort: barrierefrei, wetterfeste Haltestationen

Kostengünstig und klimafreundlich: das Klimaticket gilt auch für den Stadtbus!

www.klimaticket.at
www.krems.at/stadtbus

Fahrgast-Zahlen:
2019 (Stadtbus alt): 370.000
2020 (Stadtbus alt): 234.000
2021 (Stadtbus neu): 348.000

Eissalon beim Steinertor & Untere Landstraße

HAUS GEMACHT
BIO MILCH
TÄGLICH FRISCH

Hagmann
Eiscreme
SEIT 1836
SELBSTGEMACHT

Hagmann
Café-Konditorei



Alle (Rad-) Wege führen nach Krems.

Oder von Krems in die schönsten Gegenden der Umgebung. Die Radkarte Waldviertel zeigt, wo es langgehen kann.

Es muss ja nicht immer der Donauradweg sein. Das Waldviertel ist für viele Hobby-RadfahrerInnen ein Geheimtipp. Sogar so mancher Mountainbiker, der alpine Gipfel bewältigt hat, ist nach einem Radausflug im Waldviertel begeistert – zum einen von der reizvollen Landschaft und zum anderen von abwechslungsreichen und zum Teil anspruchsvollen Touren.

Bestehende Routen hegen und pflegen

Dies nahm das Team von Waldviertel Tourismus zum Anlass, sich die Radwege im Waldviertel genauer anzuschauen und nach objektiven Kriterien wie Sicherheit, Oberfläche des Radwegs, Einkehrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten, Beschilderung usw. zu erheben. Eine Rad- und Bike-Offensive wurde gestartet. Die Stadt Krems und alle beteiligten Gemeinden haben sich zum Ziel gesetzt, die Waldviertler Radrouten zu hegen und zu pflegen, Wartungen durchzuführen,

Auf zwei Rädern in den Frühling

um die Attraktivität zu erhalten und den Radverkehr zu steigern.

Ein erstes Ergebnis ist zum Beispiel die durchgängig einheitliche Beschilderung und die verbesserte Routenführung des Kremstal-Radwegs. Der Waldviertel-Radweg soll heuer noch folgen. Die Radkarte des Waldviertel Tourismus und weitere nähere Details wie das Streckenprofil, besondere Attraktionen, Informationen zu Gastbetrieben etc. stehen auch zum Download zur Verfügung: www.waldviertel.at/radfahren

900 Höhenmeter zur Burg Hartenstein

Dass eine Radtour ins südliche Waldviertel ganz schön anstrengend sein kann, davon können sich RadlerInnen überzeugen, die den Kremstal-Radweg in Angriff nehmen. Die Runde ist gut 74 Kilometer lang und geht über 900 Höhenmeter. Die Strecke führt vom Stadtzentrum Krems über den Radweg auf der linken Krems-Seite ins Kremstal bis Senftenberg, und von dort bergauf nach Nöhagen, Maigen (hier lohnt sich ein kurzer

Zwischenstopp und die Besichtigung der Burg Hartenstein), Marbach und Kottes-Purk. Hier präsentiert sich der nächste Hingucker – die alte Königsmühle. Zurück geht es über Albrechtsberg nach Scheutz (mit Heimatmuseum), Lichtenau, Untermeisling, Senftenberg nach Krems. Die Belohnung für die Anstrengung sind einerseits die Sehenswürdigkeiten an der Strecke (Burg Hartenstein, Königsmühle in Purk und Heimatmuseum Scheutz) und andererseits die reizvolle und vielfältige Landschaft. Die Strecke ist durchgehend asphaltiert, also gut mit jedem Radtyp und mit dem Elektro-Bike zu bewältigen.

Die Radkarte des Waldviertel-Tourismus beinhaltet Radwege für alle Bedürfnisse: von der kurzen Ausfahrt über Tagesausflüge bis hin zum Fernradweg, auf dem man mehrere Tage unterwegs ist. Einzelne Etappen des Kamp-Thaya-March-Radwegs bieten sich auch für Tagesausflüge an. Zum Beispiel von Krems bis Rosenberg und zurück mit der Bahn (oder umgekehrt!).

www.waldviertel.at/radfahren

Krieg in der Ukraine. Krems hilft.

Die Welle der Hilfsbereitschaft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine ist enorm. Viele helfen mit Geld- und Sachspenden oder indem sie Wohnraum zur Verfügung stellen. Auch die Stadt Krems stellt in Zusammenarbeit mit der Kremser Immobiliengesellschaft Wohnungen bereit. Die Initiative Niederösterreich hilft koordiniert die Hilfe zentral. Die wichtigsten Anlaufstellen im Überblick:

Grundversorgung: Für geflüchtete Menschen, die eine Unterkunft in Krems haben, besteht die Möglichkeit, im Rahmen der individuellen Grundversorgung finanzielle Unterstützung für Unterkunft, Verpflegung, Bekleidung und Schulbedarf zu beantragen: Amt für soziale Verwaltung, Tel. +43 2732 801-288

Medizinische Versorgung: Um medizinische Leistungen in Anspruch zu nehmen, braucht es einer provisorischen E-Card. Diese ist bei der ÖGK Kundenservice-stelle Krems erhältlich: Dr.-Josef-Maria-Edergasse 3, Tel. +43 5 00766-126100

Informationen für geflüchtete Menschen aus der Ukraine: +43 1 2676 870 9460, www.bbu.gv.at/ukraine

Geldspenden / Wohnraum: Für die Finanzierung von Hilfspaketen wurde ein Spendenkonto eingerichtet. Bitte melden Sie Wohnungen, die Sie zur Verfügung stellen können, unter Bekanntgabe von Größe, Ort und Lage; 02742 9005-15000 bzw. noehilft@noel.gv.at.

Sprachhelfer: Die Stadt Krems sucht Menschen mit Sprachkenntnissen in Russisch oder Ukrainisch. Kontakt: praesidial@krems.gv.at

Sonstige Hilfsorganisationen:

Nachbar in Not: www.nachbarinnot.orf.at
IBAN: AT21 2011 1400 4004 4003
(Kennwort: Hilfe für die Ukraine)

Österreichisches Rotes Kreuz:
IBAN: AT57 2011 1400 1440 0144
(Kennwort: Ukraine – Hilfe für Menschen im Konflikt).

Caritas: www.caritas.at/spenden-helfen
Hilfspakete ab 25 Euro: Kennwort Soforthilfe Ukraine
IBAN: AT23 2011 1000 0123 4560,

SOS-Kinderdorf: IBAN: AT62 1600 0001 0117 3240
(Kennwort: Ukraine)

Diakonie: IBAN: AT07 2011 1800 8048 8500

Ärzte ohne Grenzen:
IBAN: AT43 2011 1289 2684 7600

Care: People in Need, www.care.at/online-spenden
IBAN: AT77 6000 0000 0123 6000

Volkshilfe: Kennwort Nothilfe Ukraine,
IBAN AT77 6000 0000 0174 0400, www.volkshilfe.at

Arbeiter-Samariterbund: www.samariterbund.net

Verein für weltweite Nothilfe:
IBAN: AT95 3242 6000 0091 3863
www.weltweitenothilfe.at

SERVICE DER BESTATTUNG

Grabpflege nach individuellen Bedürfnissen

Im Frühling heißt es auch in der Grabpflege: abgestorbene Pflanzenteile entfernen, Frühblüher pflanzen, frischen Mulch auflegen und vieles mehr. Für viele bedeutet diese Arbeit, ihren lieben Verstorbenen nahe zu sein und sie in Erinnerung zu behalten. Die Grabpflege kann aber auch zur Bürde werden, wenn sie zu beschwerlich ist. In diesen Fällen bietet die Bestattung Krems das Grabpflege-Service. Auf allen Friedhöfen – in der Wiener Straße, in Stein, Rehberg und Gneixendorf – kümmern sich die Mitarbeiter um die Grabpflege, ganz nach den Bedürfnissen der Kunden: ob es ums Gießen, Düngen, Unkraut-Jäten usw. geht oder wie aktuell um Neuauspflanzung und Frühjahrsputz. Der Rückschnitt winterharter Pflanzen, der Austausch kaputter Pflanzen und die Schädlingsbekämpfung sind jedoch nicht inkludiert.

Bestattung Stadt Krems

Tel. 02732/801-630, www.krems.at/bestattung

Infotouren zum Waldfriedhof

Wie in den vergangenen Jahren bietet die Bestattung auch heuer wieder geführte Touren zum Waldfriedhof Egelsee.

Die nächsten Termine: jeweils Donnerstag, 21. April und 12. Mai. Treffpunkt ist vor dem Amtsgebäude der Bestattung, Wiener Straße. Sammelabfahrt ist um 10 Uhr.

Um Anmeldung wir gebeten: 02732/801-630 oder bestattung@krems.gv.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.



pflge daheim vermittelt Ihnen
24-Stunden-Pflege, Pflege und
Betreuung nach einem Kranken-
hausaufenthalt und Entlastung
für pflegende Angehörige.

**pflge
daheim**

Ringstraße 12, 3500 Krems
office-krems@pflge-daheim.at
Tel.: 02732/70160
www.pflge-daheim.at
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

Barrierefrei nach Wels

Die Stadt lädt zur Busfahrt nach Wels, wo die Fachmesse **Integra** von 8.-10. Juni stattfindet.

Rund 240 Aussteller präsentieren auf der *Integra* innovative Produkte, die den Alltag von pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit Behinderungen erleichtern. Dazu gibt es Vorträge Podiumsdiskussionen, Workshops (z. B. mit SpitzensportlerInnen des Behindertensportverbands) und vieles mehr. „Eine Fachmesse wie die *Integra* bietet Menschen mit Behinderungen die Möglichkeit, sich über die neuesten Hilfsmittel, Therapieformen und Betreuungsangebote zu informieren“, möchte Vizebürgermeisterin Eva Hollerer möglichst viele Interessierte für die Veranstaltung gewinnen.

Rollstuhltauglicher Bus

Die Busfahrt zur Messe *Integra* wird vom Behindertenbeirat unter der Leitung von Behindertenbeauftragtem Christoph Stricker organisiert. Termin ist Mittwoch, 8. Juni. Die Einladung ist in erster Linie an RollstuhlfahrerInnen, Menschen mit Behinderungen und Begleitpersonen gerichtet. Wer eine



Integra / Messe Wels

Betreuung während Fahrt oder Messebesuch benötigt, muss sich darum ebenso eigenständig kümmern wie um die Teilnahme (Anmeldung) für Workshops im Rahmen der Messe (Nähere Infos auf www.integra.at). Wichtig für Betroffene: Die Fahrt erfolgt in einem rollstuhltauglichen Bus. Das heißt: Betroffene können in ihrem eigenen Rollstuhl reisen ohne umsteigen zu müssen. Der eigene Rollstuhl wird durch ein System am Boden des Busses gesichert.

*Organisation: Behindertenbeirat der Stadt Krems
Anmeldung (bis 16. Mai):*

Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems, Tel. 02732 / 801 291, bebe@krems.gv.at;

Abfahrt: 8. Juni, 8 Uhr, Rückkehr: 19 Uhr. Anmeldung, solange das Platzkontingent nicht ausgeschöpft ist.

*Unkostenbeitrag für Bus und Eintritt: 20 Euro
www.integra.at*



EVN

**Besuchen Sie uns
im EVN Service Center Krems!**

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Krems
Schmidgasse 5

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–17:00 Uhr



Fokus auf Wein, Betriebswirtschaft & Englisch. Das ist die Kombi, die Studierende schätzen.

Albert Stöckl schätzt die Qualität der Weinbaubetriebe und der Gastronomie vor Ort. „Hier gibt es einen Top-Betrieb nach dem anderen“.



Fotos: Rainer Friedl, Text: Pamela Schmatz

Gewusst, dass ...

... man in Krems
Wein nicht nur trinken,
sondern auch studieren
kann? Ein Gespräch
mit Studiengangsleiter
Albert Stöckl.

Irgendwann hat Albert Stöckl aufgehört zu zählen. Die ersten drei Jahre als Studiengangsleiter führte er noch eine Liste, woher die Studierenden von International Wine Business an der IMC Fachhochschule Krems kamen. „Heute kann ich sagen: Die ganze Welt hat schon bei uns studiert: USA, Indien, China, Südafrika ... Auch von jedem Staat in Europa kommen junge Menschen nach Krems. Das macht den Spirit bei uns so international.“ Dafür sorgt auch die Arbeitssprache Englisch, die neben den betriebswirtschaftlichen Fächern ein wichtiger Grund ist, warum viele Jungwinzerinnen und

Jungwinzer an der Fachhochschule studieren. „Mit unserem Bachelor-Studium hast du die Basis, um einen Betrieb zu übernehmen.“

Perfekt: der Standort Krems

Warum die Stadt der perfekte Standort für ein Wein- & Business-Studium ist? „Krems ist nicht nur das Tor zur Wachau, dem österreichischen Weinbaugebiet, das international am bekanntesten ist. Krems liegt im Weinbaugebiet Kremstal und in der Nähe anderer spannender Regionen wie dem Traisental und dem Kamptal. Das Weinviertel und der Wagram sind auch nicht weit. Ich denke, das ist vielen Kremserinnen und Kremsern gar nicht bewusst, welches Zentrum diese Stadt ist“, sagt der geborene Wiener.

Ein Top-Betrieb neben dem anderen

Was Albert Stöckl besonders schätzt, ist die Qualität der Weinbaubetriebe und der Gastronomie vor Ort. „Hier

gibt es einen Top-Betrieb nach dem anderen. Mit vielen arbeiten wir eng zusammen, zum Beispiel mit dem Weingut Stadt Krems, wo auch schon einer unserer Absolventen arbeitet.“ Genießt man in der Stadt ein Glas Wein, kann es übrigens gut sein, dass es einer der Studierenden von Albert Stöckl serviert. „Viele arbeiten neben dem Studium in der Gastronomie.“ Die war auch Albert Stöckls berufliche Heimat für mehr als 15 Jahre und führte ihn nach Deutschland, London, Frankreich und Schweden. Um nur einige Stationen zu nennen. „Akademisch bin ich ein Spätberufener. 2005 fing ich an, an der FH Burgenland zu unterrichten. Seit 2014 bin ich an der IMC Fachhochschule Krems.“

Fit für den internationalen Markt

Der Studiengang International Wine Business macht den Nachwuchs fit für den internationalen Markt – übrigens nicht nur WinzerInnen, sondern auch GastronomInnen und Quereinsteiger. „Ein guter Mix an internationalen Wein-Enthusiasten.“ Eine gute Sache. Auch für Krems. Cheers! www.fh-krems.ac.at



„Vergessene“ Fahrräder werden eingesammelt

Sichere Fahrradabstellplätze wie zum Beispiel auf dem Bahnhofplatz oder die Bike&Ride-Anlagen der ÖBB sind vor allem für PendlerInnen sehr gefragt. Leider sind hier oft Fahrräder abgestellt, die offensichtlich niemand mehr benutzt. Deshalb startet die Stadt eine Aufräumaktion: Bis Ende April werden Fahrräder, die lange abgestellt und nicht genutzt waren, erhoben und gekennzeichnet. Nach rund zwei Monaten werden sie eingesammelt und für weitere acht Wochen aufbewahrt. In dieser Zeit können die Besitzer ihre Räder zurückholen. Danach werden die Räder entsorgt bzw. die noch brauchbaren im Rahmen eines Flohmarkts zum Kauf angeboten.

*Nähere Info: Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Bertschingerstr. 13
Tel. 02732 / 801-402
stadtentwicklung@krems.gv.at*

INNENSTADT

Weniger leere Geschäfte

Seit 2013 untersucht die Beratungsgesellschaft *Standort + Markt* einmal im Jahr sämtliche Geschäftsflächen in ausgewählten Städten Österreichs. Nun ist die aktuelle Situation in sechs innerstädtischen Verkaufszonen in Niederösterreich näher unter die Lupe genommen worden.

Mit 224 Geschäften in der Innenstadt zählt Krems zu den Gewinnern der jüngsten *Standort + Markt*-Studie. Lag die Leerstandsrate 2021 noch bei 19,6 Prozent, ist sie seither auf 7,9 Prozent zurückgegangen. Begründet wird dies damit, dass „in Krems verschiedene Immobilienprojekte am Laufen sind, die eine Umstrukturierung von ehemals genutzten Shopflächen ermöglichen sollen“, so die Handelsexperten. In den meisten Fällen werden Verkaufsflächen rückgebaut, um neue Nutzungsmöglichkeiten zu schaffen.

GRÜNE ZONE

7-Tages- und 30-Tages-Parkscheine erhältlich

Der neue Parkschein kostet für sieben Tage 16 Euro. Wer einen 30-Tages-Parkschein löst, zahlt dafür 60 Euro. Achtung: Gezählt werden nicht die gebührenpflichtigen Wochentage, sondern alle Kalendertage, also auch Sonn- und Feiertage. Wer profitiert von diesem Angebot?

Die neuen Parkscheine sind für alle AutolenkerInnen interessant, die regelmäßig und häufig ihr Fahrzeug in der Grünen Zone abstellen, also in erster Linie für Berufstätige oder Studierende. Für sie wird das Parken günstiger. Zum Vergleich: Ein Tagesticket in der Grünen Zone kostet 4 Euro. Die neuen Parkscheine sind nicht an ein bestimmtes Kennzeichen gebunden, sondern können für mehrere Fahrzeuge genutzt werden. Die Parkscheine sind in der Bürgerservicestelle im Rathaus Krems und in den Trafiken erhältlich.

<https://www.krems.at/parken>

Raiffeisenbank
Krems



BANKING FLEXIBEL WIE NIE.

MIT DEN MODERNEN
SELBSTBEDIENUNGS-
GERÄTEN VON
RAIFFEISEN RUND
UM DIE UHR SELB-
STÄNDIG EINZAHLEN
UND BEHEBEN, ÜBER-
WEISEN UND KONTO-
INFORMATIONEN
EINHOLEN.

Magdalena und Ing. Reinhard Polsterer
mit Kundenbetreuerin Michaela Pichler
in der Bankstelle Grafenwörth

www.raiffeisenbankkrems.at

kremsveranstaltungen



16.4.
Family Factory



1.5.
Maifeste



NÖ Mixtur

5.5.
Haus der Regionen

bis 7.4.
wachau GOURMETfestival
Info: 02236 379095
vinaria.at/wachau-gourmet-festival

bis 18.4.
Imago Dei
Info: 02732 908033
www.imagodei.at

6. – 16.4., 9 - 18 Uhr
Ostermarkt
Schlüsselamt Krems,
Dominikanerplatz 11
Info: 0676 3149155
www.schluesselamt.at

9.4., 14 - 17 Uhr
10.4., 10.30 - 17 Uhr
Ostermarkt
Evangelische
Pfarrgemeinde Krems
Gemeindsaal, Martin Luther-Pl. 3

7.4., 15 - 16 Uhr
Rabaukenreime
Konzert & Lesung für Kinder
Stadtbücherei & Mediathek Krems,
Körnermarkt 14
Info: 02732 801 382
buecherei.krems.at
Näheres Seite 9

8.4., 13 - 17 Uhr
Schnupper-Rudern
Treffpunkt: Bootshaus
im Steiner Ruderclub,
Sepp-Buchinger-Promenade
www.steiner-ruderclub.at

9.4., 14 - 18 Uhr
10.4., 10 - 12 Uhr
Osterbastelmarkt in St. Paul
Pfarre Krems St. Paul,
St. Paul-Gasse 1
Info: 02732 85710
www.krems-stpaul.at

9. & 10.4., 14 - 19 Uhr
Gneixendorfer Weinfrühling
Gneixendorfer Winzer
halten ihre Pforten offen

9.4., 14 - 20 Uhr
**Weinpräsentation der
Losgelös(s)t-Winzer**
Kloster Und, Undstraße 6
Info: 02732 71090
www.klosterund.at

14. – 16.4., 10 - 18 Uhr
Ostermarkt
Kremser Altstadt
Info: 02732 82676
krems.info

16.4., 14 - 17 Uhr
**Family Factory:
Druckwerkstatt**
Kunstmeile Krems
Museumsplatz 5

20.4., 19 Uhr
„Blackout – Was tun?“
Informationsveranstaltung
Schulzentrum, Edmund-
Hofbauer-Straße 9

21.4., 19.30 - 22 Uhr
Lachen gefällig?
Peter Meissner
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
Info: 02732 85015
www.volkskulturnoe.at

23. & 24.4., 10 - 18 Uhr
Weinfrühling Kremstal
Winzer halten ihre Pforten offen

21. – 24.4.
Literatur & Wein
Unabhängiges Literaturhaus NÖ,
Artothek NÖ
Steiner Landstraße 3
Info: 02732 72884
www.literaturhausnoe.at
Näheres Seite 22

23.4., 17.30 - 21 Uhr
GenussTour
Ein feiner Tropfen
geht um die Welt
VHS-Krems, Fellnerhof
Obere Landstraße 10
Info: 02732 85798
www.vhs-krems.at

27.4., 9.30 Uhr
Sumsi Cup
Fußball-Turnier
der Kremser Volksschulen
Rehberger Fußballplatz



29.4. – 8.5.

donaufestival 2022

Klangraum Krems Minoritenkirche,
Minoritenplatz 4
Info: 02732 9080 30 oder 31
www.klangraum.at
Näheres Seite 21

29.4., 8.30 - 19 Uhr

In Holzbauweise! Neu Gebautes in Niederösterreich

orte architekturNetzwerk nö, Krems-
Stein, Steiner Landstraße 3
Info: 02732 78374
orte-noe.at

30.4. & 1.5., 10 - 18 Uhr

Tour de Vin

Österreichische Traditionsweingüter
Info: 0664 2019479
www.traditionsweingueter.at

1.5., 14 Uhr

Rehberger Maibaumfest

Rechbergplatz

1.5., 10 - 18 Uhr

Maifest 2022

Wachauer Trachten- und
Heimatverein Krems-Stein
Rathausplatz Stein, Rathausplatz

3.5., 19 Uhr

„Blackout – Was tun?“

Informationsveranstaltung
Feuerwache Gneixendorf,
Gneixendorfer Hauptstraße 53

5.5., 19 Uhr

Benefizkonzert

Zugunsten von Nachbar in Not
Musikschule Krems
Hafnerplatz 2
www.koechelgesellschaft.at

5.5., 19.30 - 22 Uhr

NÖ-Mixdur

100 Jahre Niederösterreich
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
Info: 02732 85015
www.volkskulturnoe.at

7.5., 8 - 13 Uhr

Altstadtflohmarkt

Raritäten am
Dreifaltigkeitsplatz

10.5., 19 Uhr

Konzert

*Und Miriam s
chlug auf die Pauke*
Frauenlieder
Ursulakapelle,
Josef-Faber-Gasse

12.5., 17 - 21 Uhr

Konzert und Rückblende-Gespräch

anlässlich des 120. Geburtstags
von Alfred Schlee – Verleger und
Wegbereiter der Neuen Musik
Salon Krenek, Minoritenplatz 4
Info: 02732 71570
www.krenek.com

12.5., 19.30 - 22 Uhr

ausfuXt

Ausseerisch – Ausseerirdisch
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
Info: 02732 85015
www.volkskulturnoe.at

13.5., 16 - 20 Uhr

14.5., 10 - 18 Uhr

15.5., 10.30 - 12 Uhr

Geschirrflohmarkt

der Evangelischen
Pfarrgemeinde Krems
Gemeindesaal
Martin Luther-Pl. 3

14.5., 18 Uhr

Ausstellungseröffnung The Planets

Gustav Holst/George Morton
Dominikanerkirche Krems
Körnermarkt 14
Info: 02732 801 573
www.koechelgesellschaft.at
Näheres Seite 20

16.5., 19.30 - 22 Uhr

Konzert

Wenn die Bäume
träumend lauschen
Musica Capricciosa
Haus der Regionen
Steiner Donaulände 56
Info: 02732 85015
www.volkskulturnoe.at

Weitere Veranstaltungen:

events.krems.at

Alle Angaben ohne Gewähr

*Beachten Sie die aktuellen
Covid-19-Maßnahmen!*

Vorschau: 100 Jahre Niederösterreich

25. und 26. Juni

[Bezirksfest](#)

Sa 25. Juni

[Tag der Vereine](#)

So 26. Juni

[Tag der Regionalkultur
jeweils Körnermarkt, Krems](#)



8 Planeten in der Dominikanerkirche

Wie Musik und Bildende Kunst aufeinander inspirierend wirken, ist ab 14. Mai in der Ausstellung des Planetenzyklus von Leo Zogmayer zu sehen und beim Eröffnungskonzert zu hören.

Leo Zogmayer zählt zu den renommiertesten zeitgenössischen Künstlern des Landes. 1987 lernte er in Zürich Pierre N. Rossier kennen. Beim gemeinsamen Anhören der *Planeten-Suite* von Gustav Holst entstand die Idee, Holsts Musik in Bilder zu fassen. Das Ergebnis ist ein Planetenzyklus mit acht großformatigen Gemälden, die symbolhaft auf den Charakter der einzelnen Planeten Bezug nehmen. Diese Werke gehen als Schenkung durch Pierre N. Rossier in die Sammlungen der Stadt Krems über und werden nun in der Dominikanerkirche präsentiert.

Pierre N. Rossier stammt von einer Winterthurer Familie ab, die sich stets sehr für die Förderung von bildender Kunst und Musik eingesetzt hat. Auch Rossier ist der Musik und der zeitgenössischen Kunst verbunden. Sein Wunsch ist es auch, dass der gesamte Planetenzyklus der

Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Die Dominikanerkirche ist dafür der passende Ort.

Konzert zur Eröffnung

Im Kontext der Ausstellung gelangt das Orchesterwerk *The Planets* von Gustav Holst in der Bearbeitung für Kammerorchester von George Morton zur Aufführung. Als Kooperationspartner konnte die Köchel Gesellschaft Krems gewonnen werden. Für diesen Anlass wird eigens das Kammerorchester NÖ zusammengestellt, das vokal durch den *Chorus Musica Sacra* verstärkt wird. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Guido Mancusi.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelang Gustav Holst mit seiner Tondichtung „The Planets“ (1914/15) ein enormer Erfolg. Die mystische Sinfonie greift den Zeitgeist der Moderne auf, der sich spirituellen Themen und Denkmustern zuwandte. Sieben Sätze suchen jeweils einen Planeten und dessen Wesen musikalisch zu fassen. Inspiriert von der antiken Vorstellung der sieben römischen Planetengötter betont Holst die kosmologische Ausdeutung, die sich in der Benennung jedes einzelnen Satzes wiederfindet.

So gelingt mit dem Eröffnungssatz *Mars, the Bringer of War* ein Klangbild von überwältigend bedrohlicher Wirkung, die in ihrer dramatischen Wucht die Grausamkeit des Kriegsgottes darstellt. Komponiert weni-

Mit der VHS in Richtung Sommer

GenussTour – Ein feiner Tropfen geht um die Welt (Whisky-Verkostung), 23. April, 17.30 – 21 Uhr, VHS Krems; 26 Euro

Schwerpunkt fermentierte Erzeugnisse aus Getreide und Samen
Sa 23. April, 14 – 17.20 Uhr, HLM HLW Kasernstraße; 75 Euro

Gartenvögel: Welcher Vogel ist das? In Kooperation mit BirdLife (Vortrag und Exkursion)
Di, 26. April, 18 – 19.10 Uhr und Sa, 30. April 2022, 9 – 13 Uhr, VHS Krems und Unterloiben; 39 Euro

Landschaftsfotografie Wachau (AnfängerInnen), Sa, 7. Mai, 12 – 16 Uhr; Spitz, Infostand der Rollfähre; 59,50 Euro

Naturkundlicher Spaziergang über den Kalvarienberg (bei Stiefern)
Sa, 14. Mai, 14 – 18 Uhr, Treffpunkt: Bhf. Stiefern; 10 Euro

Mehr Gelassenheit durch Achtsamkeit?
Mo, 16. Mai, 18.30 – 20 Uhr, VHS Krems; 30 Euro

Haarstyling Flecht-Workshop
Fr 20. Mai, 17 – 19.30 Uhr, VHS Krems

Waldelerlebnis für Kids
Do 9. Juni, 15 – 17.30 Uhr, Naturlehrpfad Krems-Stein (10 – 14 Jahre)

Weitere Infos und Anmeldung (bei allen Veranstaltungen notwendig): Tel. 02732-85798 bzw. info@vhs-krems.at. Das gesamte Programm finden Sie auf <https://www.vhs-krems.at>. Es gelten die jeweils aktuellen Covid-19 Maßnahmen.

ge Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs sollte Mars zur tönenden Vision der unmittelbar bevorstehenden Apokalypse werden ...

Leo Zogmayer: Die Planeten Schenkung Pierre N. Rossier Eröffnung und Konzert: 14. Mai, 18 Uhr, Dominikanerkirche Krems. Veranstalter: kremskultur und museumkrems www.krems.at/kultur www.koechelgesellschaft.at



Clemens Schmiedbauer

Soap & Skin begeistert am 29. April das Festivalpublikum.

Das Donaufestival präsentiert auch heuer wieder abenteuerliche Ästhetiken und Vibrationen zwischen Musik, Performance, Bildender Kunst, Film und diskursiven Formaten. An sechs dichtprogrammierten Tagen lassen sich mit Tages- oder Mehrtagespässen an die 20 Veranstaltungen pro Tag an vielen unterschiedlichen Orten erleben: vom Minoritenplatz über den Museumsplatz bis zum Kino im Kesselhaus, vom Messegelände bis zum Dominikanerplatz. Ganz Krems wird so zu einem national wie international vielbeachteten pulsierenden Hotspot für Gegenwartskunst jenseits aller Genre Grenzen.

Kulturelle Aneignung ist Diebstahl, heißt es im antirassistischen Diskurs. Der Festivaltitel *Stealing the Stolen* ruft den Umstand in Erinnerung, dass es keine Essenz von Kultur gibt – und somit auch keine Entwicklung ohne (Wieder-)Aneignungsprozesse von Nicht-Zugehörigem, Verlorenem oder schlicht nicht Verfügbarem ...

Die Dominikanerkirche als Wunschmaschine

Die imposante Dominikanerkirche im Kremser Stadtzentrum verwandelt sich in eine Wunschmaschine, die Assoziationen, Bilder und Gefühle durcheinanderwirbelt: Ariel Efraim Ashbel hat speziell für diesen Ort eine Auftragsarbeit entwickelt. In Anlehnung an David Lynchs Film-Prequel zur TV-Serie *Twin Peaks* namens *Fire Walk With Me* verwandelt sich der ehemalige Sakralraum am 7. und 8. Mai in eine *Twilight Zone* zwischen Horror und Comedy, in der sich auf spektakuläre Weise Abgründe auf-

tun und sich der Schwindel entfaltet. Eine sechsstündige Performance wuchert in verschiedene Richtungen. Sie mutiert von einer Installation zu einem Salon, einer Party oder einem Konzert. Oder zu etwas Ungeahntem, das sich an diesem langen Nachmittag nie wiederholen, sondern nur verwandeln wird und zu mehrmaligen Besuchen animiert. *Ashbels hybride Horde* inkludiert international und interdisziplinäre KünstlerInnen, neue Gäste sowie langjährige ArbeitspartnerInnen.

donaufestival.at

Normebisi Moyikwa_Somewhere me



© Christian Altorfer

Donaufestival Programmüberblick

Wochenende 1 (29.4. – 1.5.)

Sound: Tirzah / Soap&Skin: in sheep's clothing – reinterpretations and cover versions / Shabazz Palaces / Matana Roberts & Jessica Moss / Midori Takada / Vladislav Delay live A/V (AGF visuals) / MC Yallah & Debmater

Performance: Ula Sickle: The Sadness / Kids of the Diaspora: Nothing Can Cross Our Spirit
Art/Installation: Julian Warner: The Kriegsspiel (Auftragswerk in Kooperation mit Kunsthalle Krems, bis 12.6.) / Stefanie Seibold u.v.m

Wochenende 2 (6. – 8.5.)

Sound: The Bug & Dis Fig / Arca Slikback x Weirdcore: VOID (Curated by Unsound, commissioned by Rewire, donaufestival, Unsound) / Moon Duo / 700 Bliss / Les Filles de Illighadad / Ewa Justka

Performance: Ariel Efraim Ashbel & Friends: Fire Walk With Me (Auftragswerk)
Art/Installation: Julian Warner / Stefanie Seibold u.v.m

www.donaufestival.at

Stealing the Stolen

Ab 29. April setzt das Donaufestival die Stadt an zwei verlängerten Wochenenden wieder in einen Ausnahmezustand.

Wir sind da. Wir waren nie weg.

Unter diesem Motto geht **Literatur & Wein** von 21. bis 24. April über die Bühnen des Literaturhauses NÖ, der Artothek NÖ und des Stift Göttweig.

Zu den Lesegästen zählen u.a. Juan Gabriel Vásquez, der sich mit seinen Romanen, Essays und Kommentaren zur kolumbianischen Politik in Geschichte und Gegenwart auszeichnet, der Science-Thriller-Autor Marc Elsberg, Alois Hotschnig, Karl-Markus-Gauß (Die Jahreszeiten der Ewigkeit), Eva Menasse (ihr neuestes Werk Dunkelblum), Antonio Fian, Katja Oskamp (Mar-

zahn, mon amour. Geschichten einer Fußpflegerin) und die beiden Schweizer Autoren Christoph Simon und Urs Mannhart. In der Lyrik brillieren so prominente Namen wie Julian Schutting, Gerhard Ruiss, Christoph W. Bauer, Anja Golob und Kerstin Hensel.

Das musikalische Programm bestreiten *bratfisch*, Ratzer Herbert *eXtracello* sowie Nora Gomringer, Philipp Scholz und Philip Frischkorn mit ihrer Performance *Peng Peng Parker*. Zu den Lesungen werden Weine aus den besten NÖ Weinbaugebieten kredenzt.

Eröffnungsabend am Donnerstag, 21. April um 19 Uhr, im Literaturhaus NÖ; im Gespräch: Wissenschaftsthiller-Koryphäe Marc Elsberg

Weitere Programmpunkte und Tickets: www.literaturundwein.at



Zu den Lesegästen zählen neben Science-Thriller-Autor Marc Elsberg (Foto), Juan Gabriel Vásquez, Eva Menasse, Alois Hotschnig, Antonio Fian, Katja Oskamp und viele andere mehr.



Bundesdenkmalamt / Bettina Neubauer-Pregl

Saisonstart in der Gozzoburg

Rechtzeitig zum Beginn der Besichtigungs-Saison ist eine neue Gozzoburg-Publikation erschienen: *Gozzoburg Krems – Fragen und Antworten*, herausgegeben vom Kulturamt der Stadt Krems unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Günther Buchinger vom Bundesdenkmalamt, präsentiert in handlicher Form den aktuellen Forschungsstand zum Palast des Stadtrichters Gozzo. Die Gozzoburg kann ausschließlich im Rahmen von Führungen

besichtigt werden. Diese finden jeden Samstag, Sonn- und Feiertag um 14 Uhr statt, Treffpunkt ist direkt vor der Gozzoburg. Dauer: ca. eine Stunde, die Kosten betragen 6 Euro pro Person.

*Gozzoburg Krems
Fragen und Antworten*



*Erhältlich im
museumkREMS
und in der
Buchhandlung
Schmidl in der
Landstraße
zum Preis
von 15 Euro
museumkREMS.at*

Eröffnungstage mit Love Pottery und *more art*

Mit zwei Ausstellungen junger Künstlerinnen und einem Tag der offenen Tür für Schulen wird der neue Jugend KulturRaum in der St.-Paul-Gasse am 21. und 22. April aus der Taufe gehoben.

Vergangenen Herbst hat das Jugendzentrum Pulverturm in der Mitterau eine neue Heimat gefunden. Neben der offenen Jugendarbeit, die der Verein Impulse mit seinen Angeboten abdeckt, ist nun auch Platz für die Kremser Jugendkultur unter der Leitung von Doris Krammer. Gabriele Till unterstützt als Jugendkulturkoordinatorin junge Menschen bei ihrem künstlerisch-kreativen Tun. Das neue Zentrum der Kremser Jugendkultur hat auch den passenden Namen gefunden: *JugendKulturRaum Krems*. Mit einem Tag der Offenen Tür stellen sich die AkteurInnen selbst vor. Erste Eindrücke von Jugendkultur an sich und vom Geschehen im Haus St.-Paul-Gasse 10 können sich Interessierte am Donnerstag und Freitag, 21. und 22. April holen, wenn die Jugendkultur zu zwei Vernissagen junger Künstlerinnen einlädt und einen Tag der offenen Tür für Schulen mit allerlei kreativen Workshops auf die Beine stellt.



kremsjugend

Am Donnerstag, 21. April, stehen mit Lisa Renk und Lena Nigl zwei junge Künstlerinnen mit ihren Arbeiten im Zentrum des Geschehens. Um 18 Uhr werden die Ausstellungen im Jugendkulturraum Krems eröffnet: Lena Nigl „consume more art“ (Foto links) und Lisa Renk „Muttererde“ (Foto rechts). Musik: E-Gitarrenensemble der Musikschule Krems

Am Freitag, 22. April, sind Schulklassen ab 8 Uhr früh eingeladen, den Jugend- KulturRaum unter die Lupe zu nehmen. Nachmittags stehen Kreativ-Workshops auf dem Programm:

14 Uhr: Love Pottery – Ton begreifen (Mag. Gabriele Till)

15.30 Uhr: Die Arbeitsweise der Künstlerin Lena Nigl, erklärt für Jugendliche ab 12 Jahre

17 Uhr: Musik auf dem PC: Levin Schieb aka „Silent“ & Michael Strauß

Kontakt und Anmeldung:

Jugendkulturkoordinatorin Mag.art Gabriele Till

byt.krems@gmail.com

Telefon: 0650/2634177

April 29–May 08 krems
austria

Shabazz Palaces / DJ Lag
Tirzah / Arca / 700 Bliss
The Bug & Dis Fig / Soap & Skin
and many more...

donaufestival.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

Jugend in der Krise

Jedes dritte Kind zeigt Hinweise auf eine psychische Belastung. So die Bilanz einer Studie des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf. Wie die Situation in Krems ausschaut, erzählt Manuela Leoni vom Verein Impulse im Interview.

Seit eineinhalb Jahren befinden sich die Schülerinnen und Schüler in einem Hin und Her zwischen Homeschooling und Präsenzunterricht. Welche Beobachtungen habt ihr vom Verein Impulse gemacht?

Manuela Leoni: Ich bin im regelmäßigen Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen und kann auch von deren Erfahrungswerten berichten, dass die meisten jungen Menschen gerade sehr viel Druck verspüren. Einerseits aufgrund des Homeschoolings, andererseits wegen der Situation im Allgemeinen. Sie fühlen sich oft alleingelassen. Eltern sind gestresst. Interessant ist, dass gerade Menschen aus eher sozial benachteiligten Fami-



pixabay

lien relativ gut durch die Krise kommen. Junge Schülerinnen und Schüler aus der so genannten Mittelschicht sind stärker betroffen. Manche verlieren in der Schule den Anschluss, wenn Ängste oder Depressionen in das Alltagsgeschehen Einzug halten.

Wie genau verändert die Pandemie diese Kluft zwischen Jugendlichen, die Unterstützung von den Eltern bekommen, und jenen, die weniger oder keine Unterstützung bekommen?

Die Kluft ist größer geworden. Gerade bei Kindern aus wirtschaftlich benachteiligten Familien, bei denen vor allem am Anfang Ressourcen wie Laptop, Arbeitsplatz etc. gefehlt haben, ist das Homeschooling auf der Strecke geblieben. Wenn Eltern zusätzlich nur schlecht Deutsch können oder krank sind, sind Kinder oft alleingelassen. Später wieder einzusteigen ist oft schwierig. Auch Jugendcoaching-Berichte und AMS-Statistiken bestätigen, dass es vermehrt Jugendliche gibt, die im Nirvana verschwinden.

Wie kann man denn erkennen, dass Belastung und Druck zu viel werden?

Das kann mit Ritzen und übermäßigem Konsumverhalten anfangen und bis hin zu suizidalen Gedanken, auto-aggressivem Verhalten, Ängsten und völligem Rückzug alles umfassen. Auch Schlafstörungen und Depressionen kommen vermehrt vor.

Welche positiven Anregungen hast du für Jugendliche?

Das ist schwierig zu beantworten. Es gibt Jugendliche, die gut durch die Krise kommen oder dadurch sogar gewinnen. Eine wichtige Botschaft ist: Man ist nicht alleine. Vielen geht es momentan schlecht, und vieles verändert sich. Aber Veränderung sollte auch immer als Chance gesehen werden.

Interview von Hannah Metzker (20) und Sophie Rennhofer (17)

Das Interview ist in voller Länge in der aktuellen Ausgabe von DasHelmuth nachzulesen.

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems
Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau
+43 50 626-1401
porr.at

PORR

Mit feiner Klinge



Dass die Kremser Fechtsportlerinnen Erfolgsgeschichten schreiben, hat eine lange Tradition. Jetzt hat sich die 15-jährige Isabel Wittner sogar für die Weltmeisterschaften qualifiziert.

Sie machen immer wieder mit nationalen und internationalen Erfolgen von sich reden, die Kremser Fechter. Zuletzt erreichte der vielfache Österreichische Staatsmeister Johannes Poscharnig beim Weltcup Turnier in Paris, quasi das Mekka des Fechtsports, mit Platz 19 unter 219 Teilnehmern ein beeindruckendes Ergebnis.



Isabel Wittner (15) startet bei der U17-WM in Dubai.

nis. Aber auch im Nachwuchs zählen die Gelb-Schwarzen (bezogen auf die Vereinsfarben) weiterhin zu den Besten: So gewann der 12-jährige Theodor Von See ein Ranglistenturnier in Salzburg. Und die erst 15-jährige Isabel Wittner ging erst vor wenigen Wochen bei den U17-Europameisterschaften in Novi Sad (Serbien) an den Start. Ihr nächstes großes Ziel ist die U17-WM in Dubai, für die sie sich ebenfalls qualifizieren konnte.

Geistige und körperliche Herausforderung

Für die Erfolgsgeschichte des heimischen Fechtsports zeichnet in erster Linie das Fecht-Urgestein Josef Poscharnig (Vater von Johannes) verantwortlich. Er stieß schon früh als Mitglied zur 1956 gegründeten Sektion der Sportunion Krems und absolvierte die Ausbildung zum Fechttrainer und Diplomfechtmeister. Er gilt auch als Mitgründer des Fechtzentrums in der Sporthalle Krems, wo auch heute noch das Training stattfindet. Er war es auch,

der großen Wert auf die Ausbildung des sportlichen Nachwuchses legte. Dieser Einsatz schlug sich in einem enormen Aufschwung des heimischen Fechtsports nieder. Johannes Poscharnig über die Faszination des Fechtens: „Man muss es selbst ausprobieren: Für mich ist die Kombination aus geistiger und körperlicher Herausforderung einzigartig. Sich ständig neu adaptieren zu müssen auf den Gegner, seinen Stil, die Umgebung, den Kampfrichter ist etwas ganz Besonderes.“

Schnupper-Training

Die Pandemie hat natürlich auch den Sport nicht verschont. Nach zwei Jahren Einschränkung ist nun der Zulauf wieder groß. Im neuen Jahr wurden bereits zehn neue Fechtern die Anfängerprüfung abgenommen und konnten angelobt werden. Der Nachwuchs trainiert in vier Gruppen. Wer sich den Sport aus der Nähe anschauen und in ein Training schnuppern möchte, ist jeden Dienstag oder Donnerstag um 16 Uhr herzlich dazu eingeladen. Sektionsleiter Andy Hrubesch über das Besondere am Fechtsport: „Es ist eine fordernde, aber wunderschöne Sportart, die einerseits körperliche Ertüchtigung mit sich bringt, und die andererseits Werte wie Respekt und Fairness vermittelt.“

*Training: Sporthalle Krems, 1. Stock
Mo bis Do, 16 bis 20 Uhr
Kontakt: Andy Hrubesch
Tel. 0650/8298680
fechtunionkremes@gmail.com
www.fechtunion-kremes.at*

Der Sommer kommt Am 1. Mai öffnet das Freibad seine Pforten.

Stammgäste der Badearena haben sie schon in der Badetasche. Und alle anderen SportschwimmerInnen und SonnenbaderInnen sei sie genau jetzt empfohlen: die Saisonkarte für die Badearena. Denn jetzt gibt es zu jeder

Sommerbad-Saisonkarte einen Fünferblock fürs Hallenbad extra dazu. Diese Vorteilsaktion läuft bis 30. April. Die Karten sind an der Kasse der Badearena Krems erhältlich. Erwachsene zahlen 62 Euro (ermäßigt 52 Euro), Kinder zahlen 42 Euro. Bei der Familienkarte zahlen Erwachsene und das erste Kind. Jedes weitere kann gratis ins Bad. Die Badesaison startet pünktlich am 1. Mai!
www.badearena.at



FRÜHLINGS**AKTION**STAGE

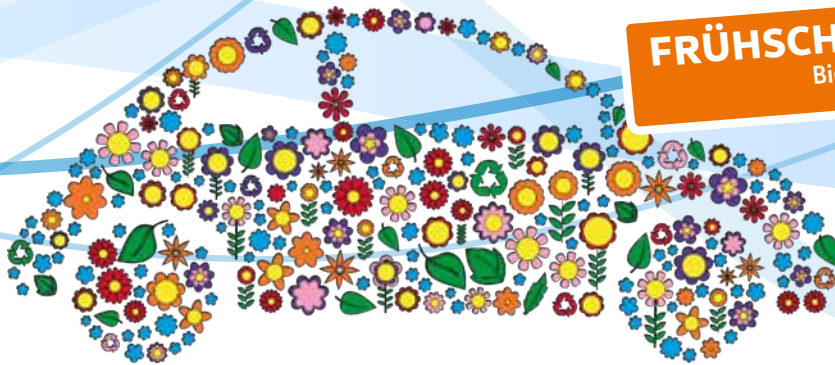
1. bis 23. April 2022



€ 1.000,- EINTAUSCHBONUS
Gültig bis 23. April 2022

VIELE FAHRZEUGE
prompt verfügbar

FRÜHSCHOPPEN 10. APRIL
Bieranstich ab 11 Uhr in Langenlois



Alles rund ums Auto!

Birngruber
135 JAHRE
Krems • Tulln • Langenlois



Jetzt **Probe fahren**

Der neue **T-Roc**
Das neue **T-Roc Cabriolet**

Verbrauch: 4,7 – 8,8 l/100 km. CO₂-Emission: 122 – 199 g/km.
Symbolfoto. Stand 02/2022.



Birngruber
135 JAHRE

Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891
3550 Langenlois, Wiener Strasse 50, Telefon +43 2734 2414
www.birngruber.at



Lenken Sie
den Fortschritt.

Die Audi e-tron Business Modelle ab € 59.990,-*

Die Audi e-tron Business Modelle stehen für vollelektrische Souveränität. Features aus der Oberklasse, gehobene Serienausstattung und quattro Antrieb treffen auf steuerliche Vorteile, wie der E-Mobilitätsförderung von bis zu € 5.000,-. Erleben Sie den Audi e-tron Business bereits ab € 59.990,- und den Audi e-tron Sportback Business ab € 62.130,-. Mehr erfahren Sie bei uns.

Sofort verfügbare Neuwagen entdecken!

*unverbindlich empfohlener Richtpreis inkl. MwSt. Mehr Informationen zur E-Mobilitätsförderung unter www.umweltfoerderung.at. Stromverbrauch kombiniert: 21,4-22,4 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 03/2022. Symbolfoto.

Birngruber
135 JAHRE

Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891-491
E-Mail: audi-krems@birngruber.at
3550 Langenlois, Wiener Straße 50, Telefon +43 2734 2414
E-Mail: langenlois@birngruber.at
www.birngruber.at

kremsgemeinderat



Krieg in Europa: Krems hilft

Ein schrecklicher Krieg in der Ukraine macht uns alle betroffen. Corona hat uns diese Ohnmacht schon nahe gebracht, dieser Krieg tut seines dazu. Die Hilfsbereitschaft ist riesig, auch in Krems. Unzählige Organisationen und Privatpersonen leisten mit Geldspenden, Sachgütern und Zeit einen unbezahlbaren Beitrag für die Flüchtlinge. Ein aufrichtiges *Danke* seitens der Stadt Krems! Auf der Homepage der Stadt (www.krems.at) finden Sie Informationen, wie auch Sie helfen können. Bitte halten Sie sich an die Aufrufe der Profiorganisationen, bringen Sie keine Gegenstände die nicht ausdrücklich gebraucht werden. Der logistische Aufwand muss exakt geplant werden, damit die Hilfe rasch dort ankommt, wo sie benötigt wird.

Die Stadt Krems hat einen Stab aus BeamtInnen und VertreterInnen aus der Politik eingerichtet, die Vernetzung mit dem Land NÖ steht im Vordergrund. Zehn städtische Wohnungen wurden bereitgestellt. Für die persönliche Beratung der in Krems angekommenen Flüchtlinge ist an eine Zusammenarbeit mit dem Verein *Impulse* gedacht. „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“ (Dante Alighieri)

Eva Hollerer

1. Vizebürgermeisterin (SPÖ)



Zeit zu handeln

Frühling ist die Zeit, in der sich unsere Stadt und unsere Region von ihrer schönsten Seite zeigen. Die Zeit, in der es uns wieder nach draußen zieht. Besonders heuer, nach einem Winter mit so vielen schlechten Nachrichten. Frühling ist in Krems aber auch die Zeit, in der auffällt, dass an vielen Orten der Raum für Kinder und Jugendliche fehlt – Spielplätze für die Kleineren oder Funcourts für die Älteren. Etwa in Stein oder in Gneixendorf, einem Stadtteil mit vielen jungen Familien, die in der Freizeit in umliegende Gemeinden ausweichen müssen. Und Frühling ist die Zeit, in der uns noch mehr auffällt, wie viel unserer wertvollen Umwelt Tag für Tag zubetoniert und verbaut wird. In der auffällt, wie aus einer ehemals grünen Stadt zunehmend eine graue wird. Frühling sollte deshalb auch die Zeit sein, in der die Stadtführung diese wichtigen Projekte und viele andere nicht weiter verschiebt und verzögert, sondern die Herausforderungen endlich angeht.

Martin Sedelmaier

2. Vizebürgermeister (ÖVP)

P.S.: Viele Kremserinnen und Kremser haben mit Engagement oder Spenden geholfen, das Leid der Menschen in der Ukraine zu lindern. Dafür möchte ich von Herzen danken.



**Gemeinsam
Zukunft gestalten.**

Krems/D. | Amstetten | Linz
www.schneider-consult.at



**Wir suchen
Bauingenieur*Innen
(HTL/FH/Uni)
für unsere Standorte
in Krems -
Amstetten - Linz.**

Näheres unter
www.schneider-consult.at/karriere



kremstelegramm



1 International erfolgreich

She did it again! Anna-Maria Mayrhofer ersang neuerlich erste Preise bei internationalen Sing-Bewerben. Die Schülerin der Klasse von Doris Bogner landete beim *Angel Voice Belgrade* mit Songs von Adele (Don't you Remember und Easy on Me) zweimal auf Platz 1. Dieser Erfolg ist beachtenswert, weil die Konkurrenz besonders stark war: Voraussetzung für die Teilnahme war eine frühere Top-Platzierung bei einem internationalen Bewerb. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch, Bildungsstadträtin Sonja Hockauf-Bartaschek, Musikschuldirektor Dr. Hubert Pöll und Lehrerin Doris Bogner gratulierten!

2 Neuer Primar

Dietmar Dammerer ist der neue Primar der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie am Universitätsklinikum Krems. Die neue Abteilung ist aus der Zusammenlegung von Orthopädie und Unfallchirurgie entstanden. Mit 85 Betten ist sie die größte klinische Abteilung im Kremser Klinikum. Dammerer ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Er absolvierte neben seiner medizinischen Ausbildung auch ein Biomechanik-Studium und das Master-Studium „Advanced Orthopedics and Traumatology“ an der Donau Universität Krems. Die durch die Zusammenlegung entstandenen Synergien möchte er auch im Aufbau einer gemeinsamen gestärkten Ambulanzstruktur nutzen. Für seine fachspezifischen Publikationen wurde er wiederholt mit internationalen Wissenschaftspreisen bedacht.



3 ASO für Religionsfreiheit

Den Tag der Religionsfreiheit nahm die Allgemeine Sonderschule Krems zum Anlass, sich genauer mit dem Thema zu beschäftigen. Gemeinsam mit den ReligionspädagogInnen Martina Haselwanter und Mehmed Isik gestalteten die SchülerInnen eine Ausstellung. Der Schwerpunkt liegt auf der Sichtbarmachung von Verbindungen und Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam. Information und Wissen voneinander bilden die Grundlage zu einem friedlichen, respektvollen Miteinander, auf das unser Leben ausgerichtet ist. Auf dem Foto: ASO-Direktorin Regina Holzer, Martina Haselwanter; Mehmet Isik mit den SchülerInnen der ASO Krems



4



5



6



7

4 Informativ

Die Donau-Universität Krems hat den neuen Studienführer für 2022/23 herausgebracht. Dieser enthält ein umfassendes Angebot an berufsbegleitenden Studien mit Master-Abschluss und Kurzprogrammen. Als führende Universität für Weiterbildung in Europa ist die Donau-Uni auf Höherqualifizierung von Berufstätigen spezialisiert. Die Universitätslehrgänge orientieren sich an gesellschaftlichen Herausforderungen. Der Studienführer kann ab sofort unter www.donau-uni.ac.at/studienfuehrer bestellt, online gelesen oder heruntergeladen werden.

5 Gespendet

Eine ganze LKW-Ladung voll Rindenmulch der Firma „Waldviertler Rindenprodukte“ wurde im Kremser Wirtschaftshof abgeladen. Firmenchef Ludwig Schulz stellt das Material im Wert von fast 800 Euro kostenlos zur

Verfügung. Die Stadtgärtner verwenden den Mulch im Frühjahr für die Pflege der städtischen Grünanlagen. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer, Stadtrat Werner Stöberl, Wirtschaftshof-Leiter Jürgen Stundner und Stadtgartenamtsleiter Eduard Pauer bedankten sich für die großzügige Spende.

6 Angelobt

Alexandra Ambrosch (40) folgt als neue Gemeinderätin Mag. Klaus Bergmaier nach. Die gebürtige Zwettlerin absolvierte die Pädagogische Akademie in Krems und die Pädagogische Fachhochschule in Baden (Lehrämter für Mathematik, Biologie, Bewegung und Sport) und unterrichtet an der Privaten Mittelschule Mary Ward in Krems. Ambrosch ist verheiratet und Mutter einer Tochter. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch lobte Alexandra Ambrosch als neue Gemeinderätin an. Erste Gratulantin war Vizebürgermeisterin Eva Hollerer.

7 Bester Nachwuchs-Weinverkoster

Michael Thyri vom Weinmanagement-Lehrgang Krems ging als strahlender Sieger beim internationalen Jungwinzer-Wettbewerb in Paris hervor. „Am schwierigsten war es, die französischen Weine nicht nur Rebsorten, sondern auch Preissegmenten, Jahrgängen, Weinbaugebieten und Klimazonen zuzuordnen“, berichtet Thyri. Er brillierte auch mit Fachwissen über Weinbereitung und Qualitätsstufen und bei der Präsentation eines französischen Strohweins in fließendem Englisch. Damit ließ er Konkurrenten aus elf Weinnationen Europas weit hinter sich. Mit Thyri freuen sich Englischlehrerin Elisabeth Hönigsberger und Tobias Ladinig

kremsgemeinderat

40. öffentliche Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2022

Freiwillige Feuerwehr

Die Stadt Krems leistet an die Freiwillige Feuerwehr im Jahr 2022 laufende Transferzahlungen in Höhe von 80.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bgm Dr. Reinhard Resch

HistorikerInnenbeirat

Die Stadt Krems nimmt den Bericht der 4. Sitzung des Kremser HistorikerInnenbeirats zur Kenntnis. Der Bericht enthält folgende Empfehlungen: Restaurierung der Tafel für die Opfer des Luftangriffs vom 2.4.1945, Rückwidmung des Heimatvertriebenen-Denkmal auf dem Kremser Friedhof,

Zusatztafel in der Hamerlingstraße, Kranzniederlegungen und digitaler Partezettel für die Opfer des Massakers von Stein. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bgm Dr. Reinhard Resch

Förderung Kunstmeile

Die Stadt Krems genehmigt für 2021 die von der Geschäftsführung der Kunstmeile Krems vorgeschlagene Änderung der Berechnungsmodalitäten der Förderung. Grund für diese Änderung sind die Pandemie und die damit verbundenen geringeren Besucherzahlen. Die Förderung für 2021 beträgt 100.000 Euro. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Berichterstatter: Bgm Dr. Reinhard Resch

Schuldenbericht 2021

Der Gemeinderat nimmt den Schuldenbericht der Stadt Krems

für 2021 zur Kenntnis. Für 2022 sind Darlehensaufnahmen in Höhe von 5,63 Millionen (Investitionen Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe) bzw. 5,2 Millionen Euro (KIG) budgetiert. Einstimmig zur Kenntnis genommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Frauenprojekt Lilith

Die Stadt Krems gewährt dem Verein Lilith im Jahr 2022 eine Subvention in Höhe von 15.000 Euro für das Wohnprojekt „Frauenzimmer“. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Vizebürgermeisterin Eva Hollerer.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 27. April 2022, um 18 Uhr statt.

Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive



V O L V O

Schwedisch für Anfänger. Luxus für Fortgeschrittene.

**DER VOLVO XC60 RECHARGE LYX
MIT BIS ZU € 7.850,- PREISVORTEIL*.**

Volvo Lyx. Zu Deutsch: Luxus.
Das Modell kommt mit Fahrerassistenz-Paket und Parkkamera mit 360° Surround View

**MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.volvocars.at/teuschl**

Kraftstoffverbrauch: 1,0 – 1,2 l/100 km, Stromverbrauch: 19,0 – 21,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 23 – 27 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. * Volvo XC60 Recharge Plug-In Hybrid Lyx: Der Preisvorteil setzt sich zusammen aus € 900,- Preisvorteil bei Lyx Mehrausstattung, Lyx Zubehörgutschein (€ 500,- bei Kauf einer Volvo Lyx Sonderedition. Gültig für Volvo Original Zubehör und Räder, ausgenommen Service- und Garantiepaket, einlösbar bis spätestens 30 Tage nach Zulassungsdatum. Keine Barablässe. Einlösbar nur bei einem autorisierten Volvo Partner, bei dem die Volvo Lyx Sonderedition gekauft wurde.), € 2.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und nur in Verbindung mit einem Service- und Garantiepaket für 36 oder 48 Monate. Mehr auf volvocars.at/SGP), € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung über Volvo Car Insurance Services), € 1.200,- Eintauschbonus (bei Eintausch eines Gebrauchtwagens, mind. 3 Monate auf den Besitzer zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens) und € 2.750,- E-Förderung (€ 1.500,- brutto Automobilimporteursanteil + € 1.250,- brutto für netto E-Mobilitätsförderung des Bundes aus Mitteln des BMK). Mehr auf umweltfoerderung.at. Gültig nur für Privatkunden. Symbolfoto. Aktion gültig bis 30. April 2022. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. 20 % USt. und NoVA. Finale Homologationsdaten für MY23 ausstehend. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2022.

kremsgemeinderat



Mietenstop in Gemeindewohnungen

Andere schrieben über uns im letzten *Stadtjournal* mit dem alten, nicht mehr korrekten Namen. Darum möchten wir an unsere Listenbezeichnung KLS – Kremser Linke Stadtbewegung erinnern. Als Einzige stellen wir Kems im Namen an erste Stelle und handeln für die Stadt und ihre BürgerInnen unabhängig von Parteieinflüssen. Derzeit versuchen wir unseren Einfluss für die weniger begüterten Mieter in den Gemeindewohnungen einzusetzen. Ab 1. April sind Erhöhungen um 5 bzw. 8 Prozent gesetzlich möglich. Wir als KLS fordern, diese bei den Kategorie-Mieten für Bezieher geringer Einkommen/Pensionen auf Antrag um ein weiteres Jahr auszusetzen oder ihnen eine Gutschrift zu geben. Diesen Menschen droht sonst wegen der aktuellen Preisexzesse bei Heizen, Strom, Lebensmitteln und Tanken die Armutsfalle.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Energiewende: Raus aus der Abhängigkeit!

Wer nicht der Willkür von Diktatoren ausgeliefert sein will, darf nicht von ihrer Hand am Öl- oder Gasherd abhängen. Die Energiewende ist ein Beitrag zu Österreichs Souveränität. Beim Öl hängt Österreich zu 95 Prozent, beim Gas zu 93 Prozent von Importen ab. 80 Prozent des Erdgases stammen aus Russland. Das verdrängten viele von uns – bis Putin die Ukraine auf schreckliche Art und Weise überfallen hat. Die Energiewende ist alternativlos – sowohl aus moralischer Sicht als auch als wichtiger Beitrag für den Klimaschutz. Unsere Stadt sollte hier mit gutem Beispiel vorangehen und vermehrt auf erneuerbare Energien setzen. Konkret fordern wir Grüne PV Anlagen auf allen öffentlichen Gebäuden. Die Energiewende ist ein wichtiger Bestandteil einer lebenswerten Zukunft.

Matthias Unolt
Gemeinderat (Grüne)



Das ewige Thema Parken

In letzter Zeit gingen in der Innenstadt immer mehr Parkplätze verloren. Zuerst war es der neue Stadtbuss, dem Stellplätze weichen mussten. Nun streicht man für Elternhaltestellen und einen Hohen Markt ohne Elterntaxis weitere Parkplätze. Für Bewohner der Innenstadt wird es immer schwerer, Parkmöglichkeiten zu finden. Für Besucher und Kunden der Fußgängerzone wird es schier unmöglich. Es scheitern Projekte wie Parken beim ehemaligen Stadtgartenamt, und Alternativen werden nicht gesucht.

Wenn das Ziel von manchen eine autofreie Innenstadt ist, muss man das auch klar sagen. Eines ist sicher, dass man ohne Parkraum mit einem klaren Leitsystem und verständlichen Gebühren keine Kunden in die Innenstadt locken wird. Wenn man die Innenstadt autofrei haben will, ist jeder Cent zu deren Belegung eine Fehlinvestition.

Mag. Susanne Rosenkranz
Stadträtin (FPÖ)



Nach der Kremser Klimakonferenz

Viele Themen wurden bei der Klimakonferenz angesprochen. Doch welche Ziele und Maßnahmen ergeben sich daraus für die Stadtpolitik? Der Bericht der Umweltgemeinderäte wurde verschoben. Spiegelt das die Umweltpolitik in der Stadt wider? Es gibt viele Ideen, aber es werden keine konkreten Ziele genannt. Ich bin der Meinung, dass noch viel mehr zur Verbesserung der Umwelt und des Klimas in Angriff genommen werden muss. Bei den Neuauspflanzungen von Bäumen ist man auf öffentlichem Grund sehr bemüht. Für das Klima ist das viel zu wenig. Auch auf dem Grünland von Firmen und privaten Grundstücken müssen Baumpflanzungen massiv gefördert werden. Rasenflächen sind zu wenig. Jeder Baum hilft, die heißen Tage angenehmer zu machen. Wir von ProKrems werden aktiver an das Umweltthema herangehen. Rasch umsetzen ist unsere Devise!

Robert Simlinger
Gemeinderat (ProKrems)

kremservice

Blackout: Info-Veranstaltungen

Wegen der Pandemie konnten vergangenen Herbst die Informationsveranstaltungen zum Thema *Blackout* in Gneixendorf und im Stadtzentrum nicht abgehalten werden. Sie werden nun nachgeholt: Mittwoch, 20. April, Schulzentrum Krems, und Dienstag, 3. Mai, Feuerwehrhaus Gneixendorf. Beide Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr.

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad und Sauna:
Di – Fr, 9-21 Uhr, Sa, So- und Feiertag: 9-20 Uhr;
www.badearena.at

Bücherei & Mediathek:
Mo, 12-19 Uhr, Di, 9-16 Uhr, Mi, 9-12 Uhr, Do, 12-18 Uhr, Fr, 12-16 Uhr; www.krems.at/buecherei

museumkrems:

tägl. von 10-18 Uhr; Saison bis 1.11.
www.museumkrems.at

Bausprechtag

Zweimal im Monat lädt das Service Center Bauen zu Bausprechtagen. Im Vorfeld können die Einreichplanung für Neu-, Zu- und Umbauten, Fragen zur Flächenwidmung, zu möglicher Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844

Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung.

Online-Störmeldung über www.evn.at bzw. per App od. lichtservice@evn.at, Tel. 02732/82915, Wichtig: Straße und Hausnummer des nächst gelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz Niederösterreich.

Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei erreichbar über den Aufzug, Obere Landstraße 4.



HAPPINESS. ELECTRIFIED.

ELEKTRISCH FÜR ALLE

Die hybrid-elektrischen SUV-Modelle mit bis zu 10 Jahren Toyota RELAX Garantie.*

Für ein außergewöhnliches Fahrerlebnis: Den Toyota C-HR, den Yaris Cross, den RAV4 und den Highlander verbindet ihr selbstbewusstes SUV-Design, der selbstladende Toyota Hybridantrieb und die vielen Ausstattungshighlights. Steigen Sie jetzt ein und seien Sie bis zu 50 % der Zeit rein elektrisch unterwegs. Jetzt Probe fahren. Mehr unter www.toyota.at

*Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.at/relax oder bei Ihrem teilnehmenden Toyota-Partner. Normverbrauch kombiniert: 4,4-7,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101-160 g/km.

AUER

Wiener Straße 78-82
3500 Krems
Telefon 02732 / 83 501-249

auer-krems.at

Montag bis Freitag, 8-12 Uhr.
Anmeldung: Tel. 02732/801-291,
0676/848828291, bebe@krems.gv.at.
Rat und Hilfe im Internet:
www.krems.at/sozialratgeber

Ärztenotdienst

Der Ärztenotdienst der NÖ
Ärztelkammer ist von Mo bis Fr von
19 bis 7 Uhr und am Wochenende
von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141
erreichbar. Die diensthabende
Wochenend-Ordination ist jeweils
von 9 bis 11 Uhr besetzt.
www.arztnoe.at, www.141.at
Zahnärztlicher Notdienst der NÖ
Zahnärztekammer (Sa, So- und
Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon 141,
http://noe.zahnaerztekammer.at
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Pensionssprechstunden

Die ÖGK bietet in Zusammenarbeit
mit der Pensionsversicherungsanstalt
Beratungen. Telefonische Vereinba-
rung unter 050303 / 32170

Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung
des Hilfswerks NÖ bietet in Zusam-
menarbeit mit dem Familienministe-
rium und dem Landesgericht Krems
Beratung und Aussprache bei Schei-
dung oder Trennung. Jeden 2. und
4. Dienstag im Monat, Landesgericht
Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr.
Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

Blinde und Sehbehinderte

Die Bezirksgruppe der Hilfsgemein-
schaft der Blinden und Sehschwachen
Österreichs bietet Rat und Hilfe am
Freitag, 11. März 2022, ab 13:30 Uhr,
Hofbräu am Steinertor, Südtiroler-
platz 2. Infos: 0664/559 13 09
oder 0676/462 54 55

Sprechstunden der Politiker

Anmeldung:
Vorwahl bei allen: 02732
Bgm Dr. Reinhard Resch,
Rathaus Krems, Tel. 801-221,
bgm@krems.gv.at

Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems,
Tel. 0676/848828211, 801-396

Vbgm. Martin Sedelmaier:
Rathaus Krems, Tel. 801-216

StR Mag. Thomas Hagmann,
thomas@hagmann.co.at

StR Günter Herz: Service Center
Bauen, Tel. 0676/9395441

StR Sonja Hockauf-Bartaschek,
Amt für Bildung, Tel. 0664/3415285

StR Albert Kisling,
Tel. 0664/4303900

StR Mag. Susanne Rosenkranz,
Rathaus Krems, Tel. 0664/545 20 06

StR Alfred Scheichel,
Tel. 0676/7259170

StR Werner Stöberl,
Tel. 0664/5120733

AWA-Abfuhrtermine

Die Abfuhrtermine für Rest- und
Biomüll sind für Internet-Nutzer
unter www.krems.at/muellkalender
aktuell abrufbar. Telefonische
Auskunft: 02732/801-652

DIE RECHTSANWÄLTE

AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■ HACKL

Juristischer Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten,

ua. Ehe- und Familienrecht
Erbrecht
Miet- und Wohnrecht
Bauvertragsrecht
Strafrecht

Schadenersatz und Gewährleistung
Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)
Unternehmensrecht

www.dierechtsanwaelte.at office@dierechtsanwaelte.at

Ihre Anwaltskanzlei in Krems und Wien.



Dr. Alois Autherith LL.M



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre



Mag. Martina Hackl

kremservice

Standesamt

Geburten

Sarah Anastasia Ionescu, 1.2.; Dennis Trifan, 11.2.; Julian Brunthaler, 16.2.; Jonas Burlacu, 23.2.; Fabio Sperk, 21.2.; Isa Ramadani, 22.2.; Johanna Ebner, 4.3.

Hochzeiten

Lisa Kelch und Martin Stöger, 10.3.

Sterbefälle

Arnulf Vaishor (1940), 5.2.; Erwin Schapasser (1944), 9.2.; Leopoldine Koller (1937), 4.2.; Helmut Marouš (1949), 7.2.; Josef Jankech (1953), 7.2.; Friedrich Jedlicka (1938), 10.2.; Wilhelm Hauenschild (1934), 10.2.; Maria Zegner (1946), 10.2.; Josef Blauensteiner (1935), 13.2.; Johann Stummvoll (1931), 14.2.; Elfriede Dietl (1934), 15.2.; Herta Forstner (1931), 17.2.; Annemarie Jetschko (1944), 17.2.; Rosa Weber (1941), 17.2.; Josefine Krutill (1927), 22.2.; Franziska Schmelz (1928), 1.3.; Heide-Maria Galli (1943), 1.3.; Jürgen Tiefenbacher (1980), 5.3.; Renate Behring (1945), 6.3.; Alfred Chwojan (1922), 6.3.

Jubilare

102. Geburtstag

Elisabeth Klein, Alauntalstraße

95. Geburtstag

Dr. Heinrich Eilenberger, Edmund-Hofbauer-Straße

90. Geburtstag

Anna Pöhn, Alauntalstraße;
Johanna Thurner, Alauntalstraße;
Christine Lurger, Alauntalstraße

80. Geburtstag

Ing. Heinz Hagen, Langenloiser Straße; Helga Herot, Dr.-Karl-Dorrek-Straße; Kunigunde Geigenberger, Gabelhoferplatz; Kurt Dietrich, Ufergasse; Leopoldine Bauer-Preiss, Sankt-Paul-Gasse; Gertrud Grün, Meyereckstraße; Rudolf Topf, Symalenstraße; Pauline Piller, Hetzendorfergasse; Sigrun Wondriska, Admonter Straße; Elise Auer, Stadtgraben; Walpurga Joksch, Sandstraße; Gerlinde Seidl, Gerengasse; Gerhard Baumgartner, Ringstraße; Ludwig Stepan, Wiedengasse; Kurt Hofinger, Landersdorfer Straße; Mag. Karla Blandin, Ufergasse

Eiserne Hochzeit

Gabriele und Ferdinand Bauer, Rehberg

Diamantene Hochzeit

Sigrun und Hermann Wondriska, Lerchenfeld

Goldene Hochzeit

Erich und Anna Baumann, Krems

Schau auf Krems!

Das unbürokratische Online-Instrument leitet Bürgeranliegen an die richtige Dienststelle weiter. Auf der Plattform <https://www.krems.at/schau-auf-krems> können BürgerInnen ihr Anliegen darlegen oder ihre Beobachtungen beschreiben. Diese werden vom System automatisch an die richtige Stelle weitergeleitet. Und MagistratsmitarbeiterInnen können über die Plattform ganz einfach mit den BürgerInnen in Kontakt treten. Der große Vorteil liegt in der Transparenz: Der Ablauf einer Anfrage ist einfach nachvollziehbar und transparent, die bearbeiteten Anfragen können ausgewertet werden.

<https://www.krems.at/schau-auf-krems>

Trinkwasserinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Parameter	Angabenstelle Einheit	WVA Krems Nord		WVA Krems Süd
		PW Landersdorf	PW Schlickendorf	Quelle Hollenburg
Wasserstoffionenkonzentration	pH-Wert	7,3	7,5	7,5
Gesamthärte	°dH	23,2	10,6	18,6
Carbonathärte	°dH	16,6	9,6	17,8
Kalium	mg/l	15,8	4,8	1,4
Calcium	mg/l	101,8	51,0	65,0
Magnesium	mg/l	38,8	15,3	41,0
Natrium	mg/l	53,8	14,0	7,2
Chlorid	mg/l	130,0	27,8	16,0
Sulfat	mg/l	73,8	27,3	23,0
Nitrat	mg NO ₃ /l	38,8	5,2	30,0
Pestizide	µg/l	u.BG*)	u.BG*)	u.BG*)

Legende: WVA = Wasserversorgungsanlage – PW = Pumpwerk

Bei der Angabe von zwei Untersuchungsergebnissen je Angabenstelle kann das gelieferte Wasser entweder einen der beiden angegebenen Qualitäten oder eine beliebige Mischung der beiden entsprechen

*) = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

kremsheurige

Heuriger Baier-Ruzicka
8. bis 17. April
Keller Partschenweg, Rehberg
0660/1625502

Heuriger Müllner
22. April bis 8. Mai
Stadtgraben 50, Krems
0676/3420967

Weingut Mayer-Resch
Der Winzer am Rebentor
bis 10. April
Kellergasse 40, Stein
0650/8891920

Familie Maier
8. bis 18. April
In der Leithen, Krems, 0676/5460583

Familie Enzlmüller
2. bis 14. Mai
Hintere Fahrstraße 1,
Krems-Stein
027 32 / 744 05

Familie Toifl-Schindele
bis 14. April
Im Alauntal 10, Egelsee
02732/83663

**„Heurigenwerkstatt“
Fam. Lorenz**
21. April bis 8. Mai
Josefigasse 21, Rehberg
0680 / 553 73 57

Weingut Tanzer
4. bis 28. Mai
Thaller Hauptstrasse 1,
Thallern
0 27 39 / 22 08

Heuriger Judmann Nicole
bis 10. April
Rehberger Kellergasse
0664/2334041

Familie Bauer
22. April bis 1. Mai
Limbergstraße 117, Krems
0664/4139605

Familie Fock
13. bis 26. Mai
Kremser Straße 9, Egelsee
0699/11604825

Weinbau Stoiber
bis 24.4.
Oberer Weinzierlberg 22, Krems
0680/2364904

Familie Donnemiller
22. April bis 1. Mai
In der Leithen 81, Krems
0676/760 37 88

Heuriger Hamböck Erich
bis 30. Juni
Kellergasse 31, Stein
02732/84568

Familie F. Deißberger
22. April bis 1. Mai
Braunsdorferstraße 27, Egelsee
0664/428 33 46

*Alle Angaben ohne Gewähr.
Es gelten die jeweils aktuellen
Covid-Bestimmungen.
Nähere Infos: www.krems.gv.at*

Jetzt Probefahrt vereinbaren

Mit dem neuen Kia Sportage bei
Auto Gruber in Gföhl.

KIA
Movement that inspires

Im Leasing** ab
€ 28.190,-

Auto Gruber

Gewerbepark 9 | 3542 Gföhl
Tel.: 02716 766 65 | office@auto-gruber.at |

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten (mind. 6 Monate Zulassung auf den Käufer, Abmeldebestätigung erforderlich), € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindfrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 12/2021. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 1) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



So viel Ostern in der Kremser Altstadt



Ostermarkt

Do, 14. - Sa, 16. April

www.shopping-krems.at

So viel Ostern in der Kremser Altstadt! Von **Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. April** findet in der Kremser Altstadt ein bunter Ostermarkt statt! Von frühlingshafter Deko und Kunsthandwerk über Live-Musik und Walking Acts bis hin zum Kinderprogramm ist für jeden das Richtige dabei! Auch der Osterhase höchstpersönlich besucht die kleinen Gäste der Kremser Altstadt und verteilt süße Geschenke.

krems. So viel mehr.